

Bedienungsanleitung

(D)

System-Telefon für
TIPTTEL Systemanlagen

tiptel 85 system



tiptel

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des tiptel 85 system unbedingt die folgenden Hinweise:

- Schließen Sie die Anschlusskabel nur an den dafür vorgesehenen Dosen an.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel unfallsicher. Angeschlossene Kabel dürfen nicht übermäßig mechanisch beansprucht werden.
- Stellen Sie das Gerät entfernt von elektrischen Störquellen auf.
- Schließen Sie nur Zubehör an, das für dieses Gerät zugelassen ist.
- Das Gerät niemals selbst öffnen. Die Steckkontakte nicht mit spitzen oder metallischen Gegenständen berühren.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, feuchten Tuch. Keine Chemikalien oder Scheuermittel verwenden.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Bitte verwenden Sie nur das original TIPTEL Anschlusskabel.

Inhalt

Sicherheitshinweise	3
Inhalt	4
Hinweise.....	3
Einleitung	4
Bedienelemente und Anschlüsse	4
Geräteoberseite	4
Geräteunterseite	5
Inbetriebnahme.....	6
Lieferumfang.....	6
Aufstellen	6
Anschließen	6
Gebrauchshinweise	9
Die Tastatur	9
Tastenübersicht	10
Das Display im Ruhezustand	11
Menüführung und Ansicht.....	11
Benutzer.....	13
Profile	14
Displaysymbole des tiptel 85system.....	15
Texte bearbeiten.....	16
Telefonieren mit dem tiptel 85system.....	17
Kommende Gespräche	17
Annehmen.....	18
An den Anrufbeantworter umleiten.....	18
Abweisen.....	18
Weiterleiten (CD).....	18
Vermitteln	19
Abgehende Gespräche	21
Direkte Wahl.....	21
Wahlvorbereitung - Wahl bei aufgelegtem Hörer.....	22
Wahlwiederholung	23
Anrufliste	24
Wahl aus dem Telefonbuch.....	25
Wahl mit Funktionstasten	26
Keypad	27
Im Gespräch	28

Weitere Telefonfunktionen	35
Parken.....	35
Einparken	35
Wiederaufnahme (Ausparken).....	36
Rückruf/Automatische Wahlwiederholung.....	36
Rückruf bei Besetzt (CCBS) oder Nichtmelden (CCNR)	36
Automatische Wahlwiederholung.....	37
Wiedervorlage.....	38
Löschen eines Eintrages aus der Rückruf-/Vorlageliste	39
Telefon sperren	39
Telefon abschließen.....	39
Telefon aufschließen.....	40
Die Listen	41
Aufzeichnungen.....	42
Anruferliste.....	44
Termine.....	46
Projekte.....	46
Telefonbuch	48
Primäres Telefonbuch	49
Telefonbucheintrag erstellen.....	49
Wählen mit dem Telefonbuch	50
Telefonbucheintrag ändern	51
Telefonbucheintrag löschen.....	51
Das Hauptmenü	52
Einstellungen	53
Telefonie.....	53
Gerät	58
MSN / Benutzer.....	64
Systemfunktionen	65
Anrufweitschaltung	68
Datum / Uhrzeit	71
Anrufilter	71
Funktionstasten programmieren	73
Profile.....	76
Benutzerprofil.....	77
Benutzerprofile bearbeiten	77
Geräteprofil aktivieren.....	79
Geräteprofile bearbeiten.....	79
Termine / Zeitsteuerungen	81
Terminverwaltung	81
Zeitsteuerung	83

Informationen.....	85
Gebühren Benutzer	85
Gebühren gesamt.....	85
Speicherbelegung	86
Gesprächszähler.....	86
Anrufbeantworter	87
Telefonbereitschaft	87
Aufzeichnungen	88
Ansage einstellen.....	90
Nachrichtenweitermeldung.....	91
Einrichten des Anrufbeantworters	92
Systemtelefoneigenschaften.....	95
Belegtanzeige von internen Rufnummern	95
Belegtanzeige von externen Rufnummern.....	96
Namensanzeige (NAME-CLIP)	96
Anhang	97
Zubehör	97
Beistellmodul tiptel KM-30.....	97
Steckernetzteil	97
Headset.....	97
Leistungsmerkmale des tiptel 85system.....	98
Gewährleistung.....	100
Service	101
Umweltverträglichkeit	102
Konformitätserklärung	102
CE-Zeichen	102
Hilfe bei Problemen	103
Auslieferungszustand	104
Technische Daten tiptel 85system	104
Reinigung	104
Stichwortverzeichnis.....	105

Hinweise

Änderungen an der Bedienungsanleitung und der beschriebenen Hardware bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Diese Anleitung bezieht sich auf die Firmware-Version 1.10 des tiptel 85system. Die jeweils aktuelle Version ist im Internet unter www.tiptel.de als PDF-Datei abrufbar.

Die Zusammenstellung der Texte und Abbildungen dieser Anleitung erfolgte mit größter Sorgfalt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.

© 2006, 2006 TIPTTEL AG Ratingen. Alle Rechte vorbehalten.

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen tiptel 85system.

Erst mit diesem Systemtelefon wird Ihnen die enorme Leistungsfähigkeit und Funktionsvielfalt der TIPTEL Systemanlagen vollständig erschlossen und dadurch Ihre tägliche Arbeit erleichtert.

Mehr Komfort, einfache Bedienung durch die übersichtliche Menüführung in Verbindung mit einem großen beleuchteten Grafikdisplay und viele weitere Vorteile zeichnen dieses Gerät aus.

Alle wichtigen Funktionen lassen sich durch das intuitiv bedienbare Telefonmenü mit wenigen Tastendrücken erreichen.

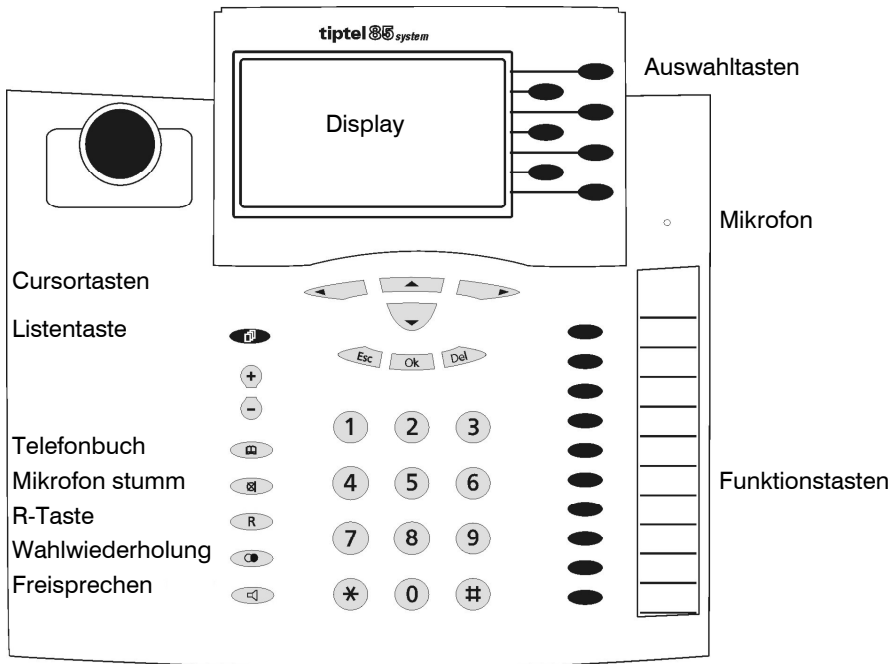
Durch die programmierbaren Funktionstasten kann der Anwender das Telefon leicht seinen individuellen Bedürfnissen anpassen. Die Anzahl der programmierbaren Tasten lässt sich zudem mit Hilfe von optional erhältlichen Beistellmodulen (tiptel KM-30) von 10 auf bis zu 100 Tasten erweitern.

Zur Zeit¹ wird das Telefon von den folgenden TIPTEL Telefonanlagen unterstützt: tiptel 3011 system/office, tiptel 3022 system/office, sowie tiptel 4xx und tiptel 8xx.



¹ Stand: 20.08.2006

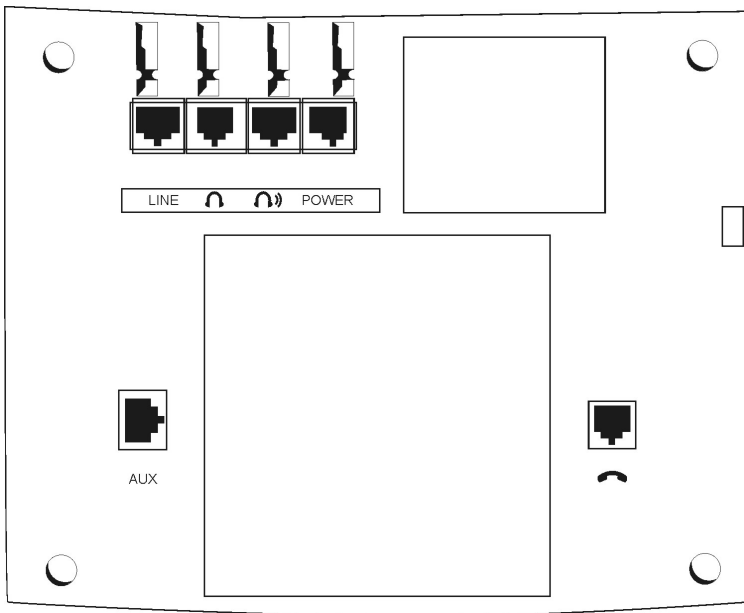
Bedienelemente und Anschlüsse

Geräteoberseite



Geräteunterseite

- LINE** Anschluss für die ISDN-Leitung (S0-Bus).
-  Anschlussmöglichkeit für ein schnurgebundenes Headset.
-  Anschlussmöglichkeit für ein schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle.
- POWER** Stecken Sie hier das Netzteil zum Betrieb des Erweiterungsmoduls (KM-30) ein.



AUX-Buchse Anschluss für Erweiterungsmodule vom Typ tiptel KM-30.

Höreranschlussbuchse Zum Anschluss des Telefonhörers.

USB-Anschluss* Verbinden Sie das Telefon mit Ihrem Computer.

* wird zur Zeit nicht unterstützt

Inbetriebnahme

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme des Geräts den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit.

In der Verpackung Ihres tiptel 85 system sind enthalten:

- 1 Systemtelefon tiptel 85system
- 1 Telefonhörer
- 1 Hörer-Spiralkabel
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 1 Bedienungsanleitung

Das tiptel 85system ist auf der Unterseite mit einem Garantiesiegel versehen (an einer Gehäuseschraube). Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Garantieanspruch erlischt.

Aufstellen

Ihr tiptel 85 system wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Lösungsmittel in Möbellacken, Pflegeöle und Lackpflegemittel können die Gerätefüße anlösen. Die so veränderten Gerätefüße können dann Spuren auf den Möbeln hinterlassen.

Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder frisch behandelten Möbeln, eine rutschfeste Unterlage.

Anschließen

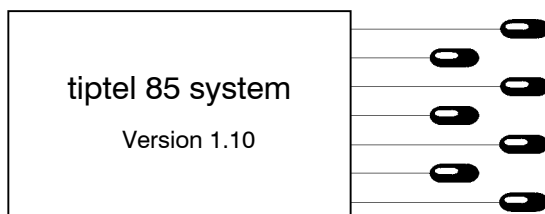
Ihr Systemtelefon ist als Endgerät für den Anschluss an eine TIPTEL Systemanlage konzipiert. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Anschlusskabel anbringen. Drehen Sie hierzu das Gerät mit der Unterseite nach oben:

- Stecken Sie den Stecker des Hörer-Spiralkabels mit dem langen Ende in die Buchse „☎“ an der Geräteunterseite und mit dem kurzen Ende in den Hörer ein.
- Wenn Sie ein Headset (Zubehör) benutzen wollen, verbinden Sie das Anschlusskabel bitte mit der entsprechenden Headset-Schnittstelle an der Geräteunterseite.
- Zum Anschluss eines Beistellmoduls tiptel KM-30 lesen Sie bitte im entsprechenden Kapitel (Beistellmodul tiptel KM-30, S.97) dieses Handbuchs nach.
- Das ISDN-Anschlusskabel in die Buchse „LINE“ und mit dem anderen Ende in eine ISDN-Anschlussdose einstecken.

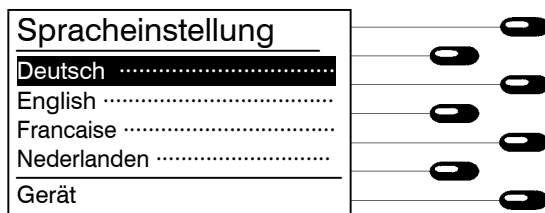


Ihr Systemtelefon ist als Endgerät für den Anschluss an eine TIPTEL Systemanlage konzipiert. An anderen Telefonanlagen kann die korrekte Funktion des Telefons nicht garantiert werden.

Wird das Telefon mit einer ISDN-Anschlussdose verbunden, ist die folgende Meldung im Display zu sehen:




Haben Sie das Telefon zum ersten Mal angeschlossen, erhalten Sie eine Auswahl der möglichen Spracheinstellungen des Telefons. Wählen Sie bitte die gewünschte Sprache durch Drücken der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** aus.



Anschließend werden Sie aufgefordert, die Nebenstellenrufnummer (MSN) in das Telefon einzugeben, mit der sich das Systemtelefon bei der Telefonanlage anmeldet. Weitere Rufnummern können Sie später im Menü Einstellungen, MSN/Benutzer eingeben.

MSN-Eingabe

[Nummer] 

Gerät



Bevor Sie das Systemtelefon mit der Telefonanlage verbinden, muss in der Anlage an dem entsprechenden S0-Port mindestens ein Endgerät als Systemtelefon mit der gewünschten MSN konfiguriert worden sein.



Bitte beachten Sie, dass TIPTEL Systemanlagen für den Betrieb von maximal zwei Systemtelefonen pro S0-Port ausgelegt sind. Sollten Sie dennoch mehr als zwei Systemtelefone an einem S0-Bus betreiben, müssen die zusätzlichen Telefone mit Netzteilen zur Stromversorgung (s. Steckernetzteil, S.97) versehen werden. Bitte beachten Sie, dass auch bei einem Betrieb von mehr als zwei Telefonen an einem S0-Bus nur maximal 2 Gespräche gleichzeitig geführt werden können. Um den vollen Funktionsumfang des Gerätes nutzen zu können, ist es nicht sinnvoll, mehr als zwei Geräte pro S0-Bus anzuschließen.

Gebrauchshinweise

Der folgende Abschnitt gibt Aufschluss über:

- die Tastatur des Telefons
- die Anzeige des Telefons im Ruhezustand
- die Menüführung
- welche Symbole im Display angezeigt werden können
- was unter einem Benutzer zu verstehen ist
- warum Benutzerprofile Ihre Arbeit erleichtern können

Die Tastatur

Das Systemtelefon verfügt über sechs Tastenbereiche:

- Eine numerische Tastatur mit den Ziffern 0 - 9 sowie * und #
- Die Cursor Tasten
- Die Menütasten **OK**, **DEL** und **ESC**
- 7 **AUSWAHLTASTEN** neben dem Display des Telefons
- Die Tasten für Freisprechen/Lauthören, Wahlwiederholung, Rückfrage, Mikrofon Stummtaste, Telefonbuch, die +/- Tasten sowie eine beleuchtete Listentaste
- 10 programmierbare, beleuchtete Funktionstasten

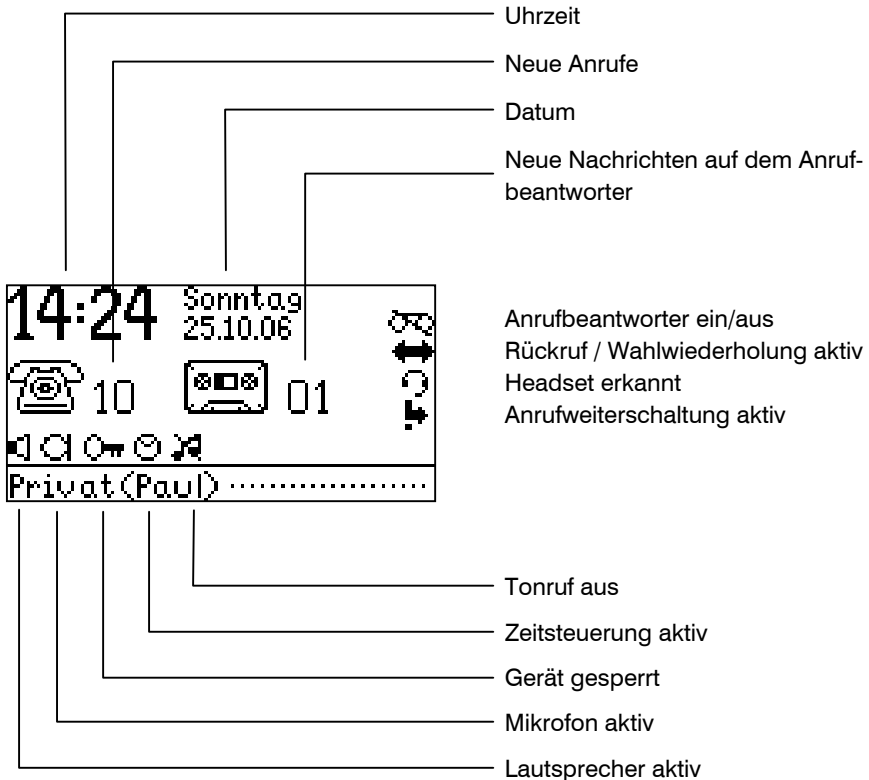
Tastenübersicht

(s. dazu Kapitel Geräteoberseite, S.4)

	<p>Listentaste: Ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Listen des Telefons.</p> <p>Liegen neue Anrufe oder abgelaufene Termine vor, leuchtet diese Taste.</p> <p>Die Taste blinkt, wenn der Anrufbeantworter voll und kein Platz mehr für neue Mitteilungen vorhanden ist.</p>
	<p>+/- Tasten: Mit diesen Tasten können Sie diverse Einstellungen verändern.</p>
	<p>Telefonbuchtaste: Öffnet das Telefonbuch bzw. das Telefonbuchmenü.</p>
	<p>Mikrofon-Stumm: Wird diese Taste während eines Telefongesprächs gedrückt, ist das Mikrofon Ihres Telefons abgeschaltet.</p>
	<p>Rückfrage/Makeln: Dient zum Umschalten von bestehenden bzw. dem Aufbau von neuen Verbindungen.</p>
	<p>Wahlwiederholung: Im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie damit die Wahlwiederholungsliste, bei abgehobenem Hörer wird die letzte Rufnummer gewählt.</p>
	<p>Freisprechen: Schaltet den Freisprechbetrieb ein bzw. aus.</p>
	<p>Cursortasten: Dienen zur Navigation innerhalb des Menüs.</p>
	<p>ESC, OK, DEL: Werden zur Menüführung benötigt.</p>
<p>0-9, *, #</p>	<p>Zifferntasten: Zur Eingabe von Rufnummern, Texten u.a.</p>
	<p>AUSWAHLTASTEN: Zum Auswählen bzw. Umschalten von Menüs, Eingabefeldern und Funktionen, welche in der Anzeige neben der entsprechenden Taste erscheinen.</p>
	<p>Funktionstasten: Diese Tasten lassen sich individuell bzw. durch die Telefonanlage programmieren. Durch die integrierte Tastenbeleuchtung können Schaltzustände signalisiert werden.</p>

Das Display im Ruhezustand

Das große, beleuchtete Grafikdisplay vermittelt Ihnen auf einen Blick eine Übersicht über den aktuellen Gerätestatus.



Menüführung und Ansicht

Aus dem Ruhezustand des Telefons erreichen Sie das Hauptmenü durch Drücken der Taste **OK** (alternativ **AUF** bzw. **AB**).

Mit den Cursortasten **AUF** und **AB** schalten Sie anschließend zwischen den einzelnen Menügruppen um.

Mit **OK** wird eine Menügruppe (z.B. Einstellungen) ausgewählt.

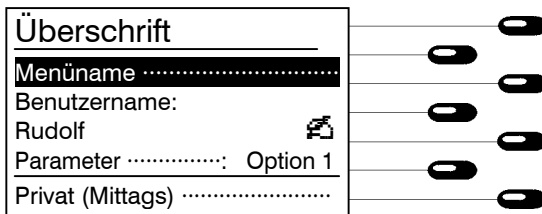
Mit der Taste **ESC** kann ein Menü oder Eingabefeld (ohne Übernahme der Änderung) wieder verlassen werden.

Innerhalb des Menüs verschieben Sie die Zeilenmarkierung mit den Cursortasten **AUF** und **AB**.

Mit der Taste **OK** wird die markierte Menüzeile selektiert oder ein Eingabefeld geöffnet. Alternativ kann im Menü eine Funktion durch Druck auf die nebenstehende **AUSWAHLTASTE** direkt angewählt werden.

Um die Menüansicht zu verlassen und das Telefon direkt in den Ruhezustand zu versetzen, halten Sie die **ESC** - Taste 2 Sekunden lang gedrückt.


Die Menüansicht des Telefondisplays ist wie folgt:



Zeile mit Punktreihe „Menüname“

Endet eine Zeile mit einer Punktreihe, kann über die nebenstehende **AUSWAHLTASTE** bzw. nach Markieren der Zeile mit **OK** ein Untermenü aufgerufen werden.

Zeile mit Eingabesymbol „“

Das Symbol „“ am Ende einer Zeile weist darauf hin, dass der entsprechende Eintrag mit Hilfe der Zifferntasten bearbeitet werden kann. Der Eingabemodus wird automatisch durch Markieren der Zeile mit Hilfe der Cursortasten **AUF/AB** oder der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** geöffnet und durch Blinken des Eingabecursors gekennzeichnet. Ihre Eingaben werden mit der Taste **OK** oder durch Drücken einer der anderen **AUSWAHLTASTEN** übernommen. Mit **ESC** brechen Sie ab, ohne zu speichern.

Auswahlzeile mit Punktreihe und Doppelpunkt (Parameter: Option 1):

Bei einer Auswahlzeile kann die Einstellung über die nebenstehende **AUSWAHLTASTE** oder (nach Markieren der Zeile) durch die Cursortasten **RECHTS/LINKS** verändert werden. Es wird hier zwischen vorgegebenen Werten umgeschaltet. Übernehmen Sie die Änderung mit **OK** oder wechseln auf eine andere Zeile. Durch Drücken der Taste **ESC** wird Ihre Änderung verworfen.

Benutzerzeile:

Die untere Zeile ist zur Anzeige des Benutzernamens und des eingestellten Benutzerprofils vorgesehen. Hier wird angezeigt, ob diese Einstellung für einen bestimmten Benutzer (bzw. für welchen) oder für das gesamte Gerät gilt. Mit der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** kann der aktive Benutzer umgeschaltet werden. Hinter dem Benutzernamen wird, sofern ausreichend Platz vorhanden, das für den Benutzer aktive Profil angezeigt.

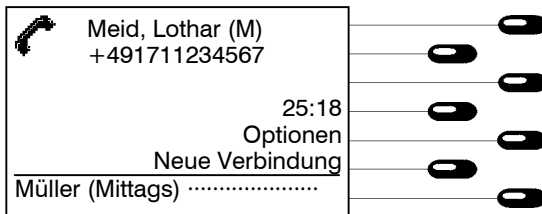
Benutzer

Ihrem tiptel 85system lassen sich bis zu 10 unterschiedliche Rufnummern (MSN) zuweisen.

Jeder dieser Rufnummern kann ein individueller Benutzername vergeben werden. Ein Benutzer entspricht also einer im Telefon eingetragenen MSN.

Nach der Vergabe eines Namens wird innerhalb des Telefonmenüs stellvertretend für die MSN der Benutzernamen angezeigt.

Der aktuell eingestellte Benutzer wird bei benutzerabhängigen Aktionen in der unteren Zeile des Displays angezeigt .



Sie schalten zwischen den vorhandenen Benutzern um, indem Sie auf die untere **AUSWAHLTASTE** drücken (z.B. um Einstellungen für verschiedene Rufnummern/Benutzer direkt nacheinander zu ändern).

☞ Bitte beachten Sie, dass nur für die erste MSN (Benutzer) des Telefons die Systemfunktionen der Telefonanlage bereitgestellt werden. Haben Sie einen anderen Benutzer im Telefon eingestellt, sind dennoch die Systemfunktionen für die erste MSN aktiv.

Profile

Das tiptel 85system erlaubt es Ihnen, mehrere Einstellungsparameter zu einem Profil zusammenzufassen, um diese als Kombination umschalten zu können.

Damit kann das Telefon mit einem Tastendruck oder auch zeitgesteuert auf unterschiedliche Situationen im Büroalltag optimal konfiguriert werden.

Zum Beispiel: Sie verlassen das Büro. Das Telefon soll in dieser Zeit nicht klingeln und Sie benötigen eine Anrufweberschaltung auf Ihr Mobiltelefon.

Profile können direkt mit Hilfe der **FUNKTIONSTASTEN**, sowie über die Zeitsteuerung des Telefons umgeschaltet werden.























Folgende Einstellungen sind profilabhängig:

- Anrufbeantworter (Ein/Aus)
- Anrufbeantworteransage (Nummer)
- Nachrichtenweitermeldung (Ein/Aus)
- Tonruflautstärke (Aus, 1-10, Schweller)
- Anschaltverzögerung Anrufbeantworter (Sekunden)
- Anrufweberschaltung



Mehr zu diesem Thema finden Sie unter „Profile“, S.76.

Displaysymbole des tiptel 85system

	Im Ruhedisplay: Anrufbeantworter eingeschaltet
	Anrufbeantworter ausgeschaltet
	Anrufwefterschaltung aktiv
	Tonruf aus
	Rückruf oder automatische Wahlwiederholung aktiv
	Tastensperre eingeschaltet
	Lautsprecher aktiv
	Freisprechen eingeschaltet
	Headset vom Gerät erkannt und aktiviert
	Headset erkannt und ausgeschaltet
	Zeitsteuerung ist aktiv
	Mikrofon ist ausgeschaltet (Mikrofon stumm)
	Neue Anrufe in der Anrufliste
	Neue Aufzeichnungen
	Aktiver Teilnehmer im Makelzustand
	Dreierkonferenz
	Eingabemöglichkeit mit Zifferntasten
	Erledigter Anruf in der Anrufliste
	Direkt angenommener Anruf / quittierter Termin
	Erfolgreicher Anruf / versäumter Termin
	Neue Nachricht auf Anrufbeantworter / nächster Termin
	Anrufbeantworter-Nachricht bereits abgehört

Texte bearbeiten

Der Texteditor des tiptel 85system erlaubt Ihnen, Texte und Nummern mittels der Zifferntasten einzugeben. Welche Buchstaben sich mit welcher Taste eingeben lassen, ist am Telefongehäuse, oberhalb der entsprechenden Taste aufgedruckt.

Darstellbare Zeichen:

Taste 1:	ä ö ü ß 1	Ä Ö Ü ß 1
Taste 2:	a b c 2	A B C 2
Taste 3:	d e f 3	D E F 3
Taste 4:	g h i 4	G H I 4
Taste 5:	j k l 5	J K L 5
Taste 6:	m n o 6	M N O 6
Taste 7:	p q r s 7	P Q R S 7
Taste 8:	t u v 8	T U V 8
Taste 9:	w x y z 9	W X Y Z 9
Taste 0:	/ () 0 ' < >	
Taste *:	* + - : ; =	
Taste #:	(Leerzeichen) # , . & ? ! "	

Drücken Sie eine der Zifferntasten im Editiermodus, so erscheint das erste Zeichen der Tabelle im Textfenster. Bei jedem weiteren Tastendruck derselben Taste wird das aktuelle Zeichen durch das nächste aus der Tabelle überschrieben. Dabei sehen Sie in der unteren Zeile, welche Zeichen sich mit der gedrückten Taste schreiben lassen.

Erfolgt für ca. 1 Sekunde keine Eingabe wird das aktuelle Zeichen übernommen und die Schreibmarke springt zur nächsten Stelle im Textfenster. Um den Vorgang zu beschleunigen, kann die Übernahme des Zeichens und der Sprung zur nächsten Stelle mittels der Cursortaste **RECHTS** erreicht werden. Mittels der **+ TASTE** schalten Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben um, mit der **- TASTE** kann zwischen Überschreibmodus und Einfügemodus umgeschaltet werden.

Mit den Cursortasten können Sie den Cursor bei mehrzeiligen Eingabefeldern frei im Textfenster bewegen.

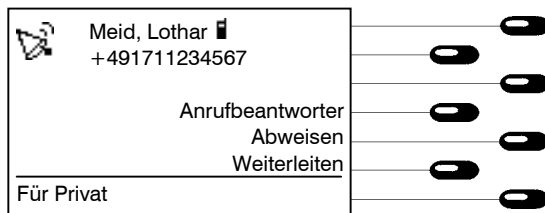
Mit der **DEL-Taste** kann das letzte Zeichen links der Schreibmarke gelöscht werden. Wird die Taste dauerhaft gehalten, so wird nach einer Zeit von 1,5 sek. wortweise gelöscht.


Telefonieren mit dem tiptel 85system




Kommende Gespräche

Ein Anrufer wird akustisch durch einen Klingelton und optisch im Display des Telefons angekündigt.

Eingehender Anruf:



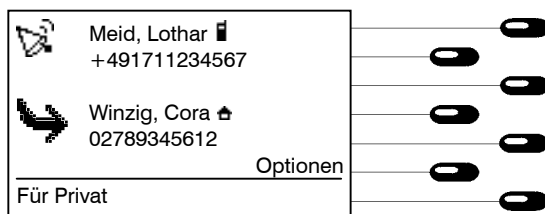
Das Rufsymbol „“ in der Ecke links oben signalisiert einen eingehenden Anruf. Zusätzlich werden Name und Nummer des Anrufers angezeigt. Der Name erscheint nur, wenn dieser im Telefonbuch des tiptel 85system oder in der Telefonanlage hinterlegt ist.

Ist ein entsprechender Eintrag im Telefonbuch vorhanden, wird der Name des Gesprächsteilnehmers mit einem Symbol ( für Privat,  für Geschäftlich oder  für Mobil) gekennzeichnet (siehe auch „Telefonbuch“, S.48).



Name oder Rufnummer des Anrufers werden nur angezeigt, wenn die Einstellung *Rufnummern* mit der Option *kommend* im Menü aktiviert ist.

Ist die *Rufziel-Anzeige* (siehe S. 68) aktiviert, so wird außerdem die vom Anrufer gewählte Rufnummer (also die in Ihrer Anlage gespeicherte und vom Netzbetreiber zugeteilte MSN bzw. eine DDI beim Anlagenanschluss) dargestellt.



Bei kommenden Gesprächen werden zur gesonderten Behandlung des Anrufes verschiedene Optionen (*Anrufbeantworter*, *Abweisen* und *Weiterleiten*) angeboten.

Ist die Funktion *Rufziel-Anzeige* aktiv, so erhalten Sie diese Auswahl unter *Optionen*.

Annehmen

Hörer abnehmen

Das Gespräch wird angenommen und Sie können mit dem Anrufer sprechen.

Lautsprechartaste betätigen

Das Gespräch wird angenommen und das Telefon schaltet in den Freisprechbetrieb.

An den Anrufbeantworter umleiten

Betätigen Sie die **AUSWAHLTASTE** *Anrufbeantworter*.
Das Gespräch wird direkt zu dem Anrufbeantworter geleitet.

Wie der Anrufbeantworter konfiguriert wird, sehen Sie bitte unter „Anrufbeantworter“ auf Seite 87 nach.

Abweisen

Betätigen Sie die **AUSWAHLTASTE** *Abweisen*.
Das Gespräch wird abgewiesen und das Telefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Weiterleiten (CD)

Beim Weiterleiten wird das Gespräch, ohne dass Sie mit dem Anrufer sprechen, zu einem 3. Teilnehmer umgeleitet.

Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben *Vermitteln/Weiterleiten*.
Anschließend erhalten Sie die Aufforderung zur Eingabe einer Telefonnummer.



Neben der manuellen Eingabe kann auch eine mit einer Rufnummer belegte **FUNKTIONSTASTE** genutzt werden oder mittels der Option *Aus Telefonbuch*

eine Nummer aus dem Telefonbuch des tiptel 85system übernommen werden.

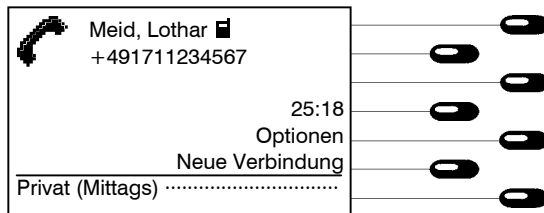
Fehlerhafte Eingaben werden mit **DEL** gelöscht.

Zum Übernehmen der Eingabe bestätigen Sie mit **OK**. Der Ruf wird dann an den gewünschten Teilnehmer umgeleitet.

Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie zum Weiterleiten eines Anrufers direkt auf eine mit einer Rufnummer programmierten **FUNKTIONSTASTE** drücken und mit **OK** bestätigen.

Vermitteln

Sie vermitteln ein bereits angenommenes Gespräch, indem Sie:



- Die Zeile *Neue Verbindung* mit der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** auswählen (ebenso ist es möglich die Taste **R** zu drücken).
- Geben Sie die Rufnummer des Vermittlungsziels ein. Alternativ können Sie das Ziel aus dem Telefonbuch übernehmen oder die Zielrufnummer durch Drücken einer mit einer Rufnummer belegten **FUNKTIONSTASTE** übernehmen.
- Es wird eine Verbindung zum Ziel aufgebaut.
- Wählen Sie jetzt *Vermitteln* oder warten Sie bis der Zielteilnehmer abgehoben hat. Im 2. Fall haben Sie die Möglichkeit dem Zielteilnehmer das Gespräch vorher anzukündigen, um anschließend *Vermitteln* zu drücken.

Sollte der Zielteilnehmer das Gespräch nicht entgegennehmen, betätigen Sie die **R-TASTE** oder die **AUSWAHLTASTE** neben *Zurück* und Sie sind wieder mit dem Anrufer verbunden.

Vermitteln von weiteren Gesprächen während eines Telefonats

Sie führen bereits ein Gespräch und erhalten einen weiteren Anruf.

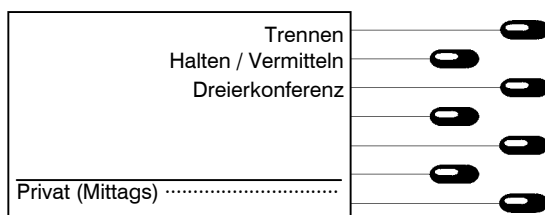
Nehmen Sie diesen durch Drücken der **AUSWAHLTASTE** neben der Telefonnummer des Anrufers oder mittels der **R-TASTE** an.

Das Telefon befindet sich jetzt im Makelzustand.

Sie sprechen mit dem zweiten Anrufer.

Zum Vermitteln des Gesprächs:

- Drücken Sie auf die **AUSWAHLTASTE** neben dem aktiven Gesprächspartner. Sie erhalten die folgende Ansicht:



- Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben der Option *Halten/Vermitteln*.
- Geben Sie die Zielrufnummer ein bzw. wählen eine Nummer aus dem Telefonbuch oder drücken eine **FUNKTIONSTASTE** und bestätigen Sie mit **OK**. Es wird eine Verbindung zum Ziel aufgebaut.
- Wenn Sie jetzt die **AUSWAHLTASTE** *Vermitteln* drücken, wird der Anrufer mit dem Zierteilnehmer verbunden.

Sie sind anschließend wieder mit Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Wollen Sie vor der Vermittlung mit dem Zierteilnehmer sprechen, warten Sie ab, bis dieser abhebt und drücken später auf *Vermitteln*.

Nimmt der Zierteilnehmer den Anruf nicht an, gelangen Sie mit der **AUSWAHLTASTE** *Trennen* wieder in den Makelzustand. Sie sind dann automatisch wieder mit Ihrem letzten Gesprächspartner verbunden



Wenn Sie während eines Gespräches die **R-TASTE** oder die nebenstehende **AUSWAHLTASTE** drücken, jedoch keine weitere Verbindung aufbauen, wird das Gespräch nach ca. 45 Sekunden automatisch wiederhergestellt.

Abgehende Gespräche

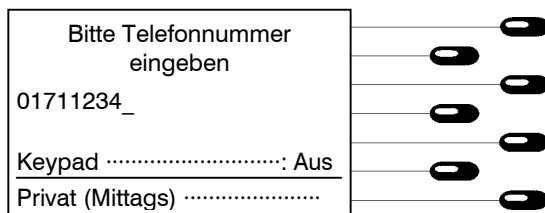
Sie können auf die folgenden Arten ein Gespräch aufbauen:

- Direkte Wahl
- Wahlvorbereitung
- Wahlwiederholung
- Wahl aus der Anrufliste (siehe „Anrufliste“ S. 44)
- Wahl aus dem Telefonbuch (siehe „Wahl aus dem Telefonbuch“ S.25)
- Wahl über **FUNKTIONSTASTEN**
- Keypad (Nachwahl)

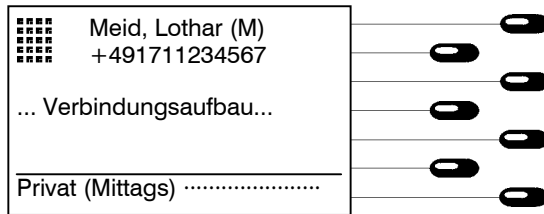
☞ Wenn Sie in Ihrer Telefonanlage die Funktion „Automatische Amtsholung“ eingestellt haben, müssen Sie zur Anwahl anderer Nebenstellen entweder eine selbst definierte Interntaste (siehe auch „Funktionstasten programmieren“, S.73) betätigen oder vor allen Rufnummern zweimal das Sonderzeichen „#“ eingeben.

Direkte Wahl

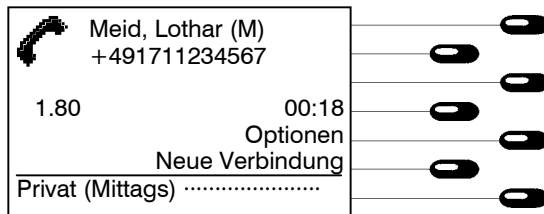
Nach Abheben des Hörers oder Betätigen der **LAUTSPRECHERTASTE** ertönt ein Freizeichen. Geben Sie jetzt die Rufnummer ein.



Wenn Ihre Rufnummer vollständig ist, wechselt die Anzeige auf folgende Ansicht.



Nimmt der gerufene Teilnehmer an, wird dies durch einen abgehobenen Hörer im Display angezeigt.



Jetzt können Sie sprechen.

Wahlvorbereitung - Wahl bei aufgelegtem Hörer

Wird im Ruhezustand des Telefons eine Zifferntaste betätigt, wechselt das Telefon in die Wahlvorbereitung. Sie geben die Rufnummer ein, ohne direkt eine Verbindung aufzubauen.

Der Vorteil der Wahlvorbereitung liegt in der Korrekturmöglichkeit der eingegebenen Rufnummer. Sollten Sie sich vertippt haben, können Sie mit der **DEL**- und den **CURSORTASTEN** Ihre Eingaben korrigieren.

Ist die Rufnummer komplett eingegeben, wird die Wahl durch Abheben des Hörers oder Betätigen der **LAUTSPRECHERTASTE** eingeleitet.

Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“, S.21.

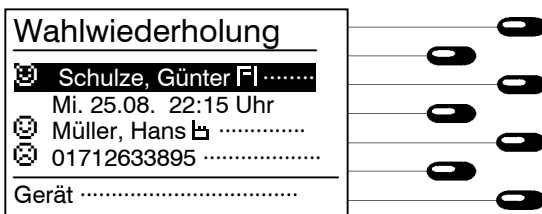
Wahlwiederholung

Die letzten 100 gewählten Rufnummern werden vom Telefon automatisch in einer Liste gespeichert. Dabei steht die zuletzt gewählte Rufnummer immer an erster Stelle.

Diese Liste wird im Ruhezustand des Telefons über die **WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE** aufgerufen.

Mit den Cursortasten **AUF/AB** können Sie in der Liste blättern.

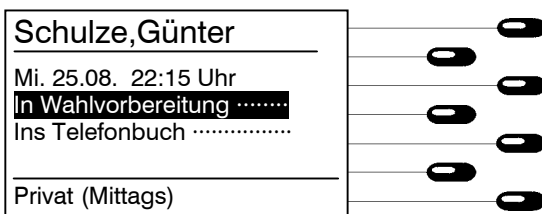
In der unteren Zeile wird angezeigt, mit welcher Benutzereinstellung der aktuell markierte Eintrag gewählt wurde.



Die Wahlwiederholung leiten Sie durch Abheben des Hörers oder Drücken der **FREISPRECHTASTE** ein.

Mit der Taste **DEL** wird der aktuell markierte Listeneintrag gelöscht.

Mit **OK** oder nebenstehender **AUSWAHLTASTE** erhalten Sie die folgenden Optionen.



In Wahlvorbereitung	Die Rufnummer wird übernommen, aber erst nach Abheben des Hörers bzw. Drücken der Lautsprechartaste gewählt (vgl. „Wahlvorbereitung - Wahl“ S.22).
Ins Telefonbuch	Wählen Sie diese Option, werden Rufnummer und - soweit vorhanden - der Name des Anrufers ins Telefonbuch übernommen.

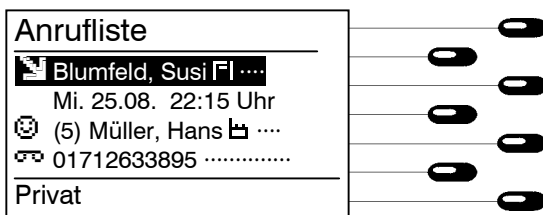
Wird bei abgehobenem Hörer oder im Freisprechbetrieb die **WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE** gedrückt, so wird nicht die Liste angeboten, sondern die zuletzt gewählte Rufnummer direkt gewählt.

Im Ruhezustand erreichen Sie dies, indem Sie die Taste **WAHLWIEDERHOLUNG** zweimal drücken.

Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“, S.21.

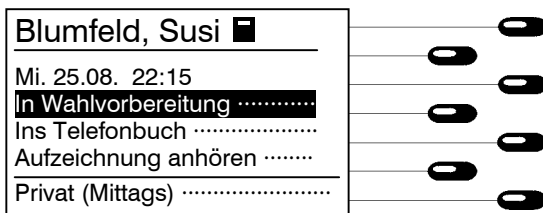
Anrufliste

Die letzten 100 eingegangenen Anrufe werden mit Datum und Uhrzeit in der Anrufliste gespeichert. Zudem wird (in der unteren Zeile) der Name des angerufenen Benutzers angezeigt.



Der Anrufer kann durch Abheben des Hörers oder Drücken der **FREISPRECHTASTE** zurückgerufen werden.

Durch Auswahl des gewünschten Eintrags mit **OK** (markierter Eintrag) oder mit Hilfe der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** erhalten Sie die folgende Ansicht:



In Wahlvorbereitung	Die Rufnummer wird übernommen, aber erst nach Abheben des Hörers bzw. Drücken der Lautsprechartaste gewählt. (vgl. „Wahlvorbereitung - Wahl“ S.22)
---------------------	---

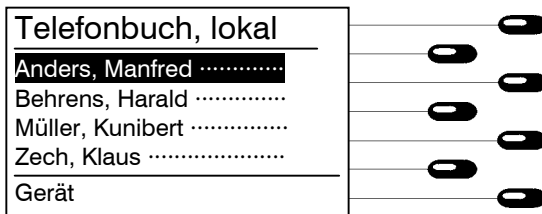
Telefonieren mit dem tiptel 85system

Ins Telefonbuch	Wählen Sie diese Option, werden Rufnummer und - soweit vorhanden - der Name des Anrufers ins Telefonbuch übernommen.
Aufzeichnung anhören	Wurde eine Aufzeichnung erzeugt, kann diese angehört werden.

Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“, Seite 21.

Wahl aus dem Telefonbuch

Öffnen Sie das lokale oder das Anlagentelefonbuch durch einen einfachen bzw. doppelten Tastendruck auf die Telefonbuchtaste (s. Telefonbuch, S. 48).

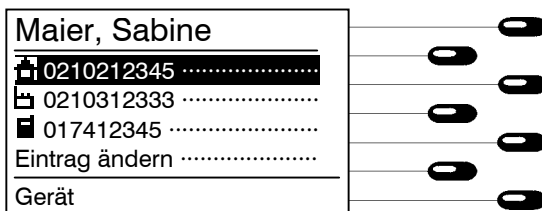


Um einen Eintrag auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

Tippen Sie den Namen der gesuchten Person ein (z.B. die „6, 2, 4, 4, 4, ... für Maier, Sabine, s. Texte bearbeiten S. 16).

Sie können selbstverständlich auch mit den Cursortasten **AUF/AB** im Telefonbuch blättern und anschließend mit **OK** den gesuchten Eintrag auswählen.

Das lokale Telefonbuch bietet Ihnen bis zu 3 unterschiedliche Rufnummern zur Auswahl an.



Am Zeilenanfang wird durch eines der folgenden Symbole die Art der Rufnummer angezeigt:

 Privat

 Geschäftlich

 Mobil

Beim Anlagentelefonbuch gehört zu jedem Eintrag nur eine Rufnummer.

Direkte Wahl:

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **FREISPRECHTASTE**.

Der markierte Telefonbucheintrag wird gewählt.

Mit Wahlvorbereitung:

Drücken Sie eine **AUSWAHLTASTE** oder markieren Sie den Eintrag mit den Cursortasten **AUF/AB** und bestätigen mit **OK**.

Die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen. Hier kann sie ggf. für das folgende Gespräch geändert werden (z.B. wenn es sich um eine andere Nebenstelle im gleichen Unternehmen handelt).

Erst durch Drücken der **FREISPRECHTASTE** oder Abheben des Hörers wird die Nummer gewählt.

Wahl mit Funktionstasten

Haben Sie eine **FUNKTIONSTASTE** mit einer Rufnummer programmiert, wird die Wahl durch Druck auf die entsprechende Taste ausgelöst.

Ist das Ziel innerhalb der Telefonanlage und wurde in der Anlage die Funktion „Automatische Amtsholung“ aktiviert, muss vor der Nebenstellenrufnummer zweimal das „#“-Symbol gewählt werden (z.B. „##22“).

Keypad

Die folgenden Einstellungsvarianten müssen hier unterschieden werden:

Keypadwahl als Standardwahlverfahren

Das Wahlverfahren des tiptel 85system kann von normaler Wahlinformation (Standard) dauerhaft auf Keypadwahl umgeschaltet werden.

Zum Umschalten muss unter *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Gerät* die Option *Wahlverfahren* auf *permanente Keypadwahl* eingestellt werden.

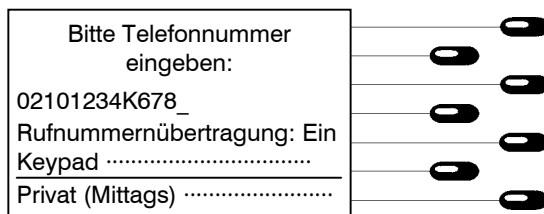


Bitte verwenden Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie von Ihrem Systemadministrator dazu aufgefordert wurden. Die permanente Keypadwahl ist für spezielle Anwendungsfälle gedacht. Im normalen Betrieb an einer TIPTEL Telefonanlage stehen Ihnen unter Umständen nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Einzelwahl mit Keypad

Sie können im Wahlvorbereitungsmodus jederzeit während der Rufnummerneingabe die **AUSWAHLTASTE** *Keypadwahl* drücken.

Im Display erscheint ein „K“. Alle darauf folgenden Ziffern werden als Keypadzeichen signalisiert.



Um die Keypadfunktion wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste ein zweites Mal. Die folgenden Ziffern werden wieder als Wahlinformation gesendet.

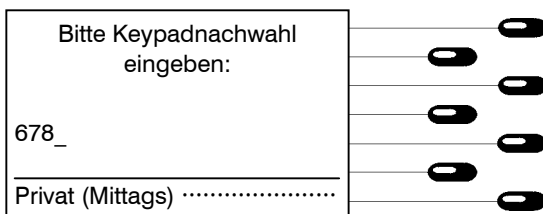
Durch Abheben des Hörers oder Drücken der **Lautsprechartaste** lösen Sie anschließend den Wahlvorgang aus.

Nachwahl mit Keypad

Sie haben die Möglichkeit, während eines bestehenden Telefonats eine Keypad-Nachwahl durchzuführen.

Dazu drücken Sie auf die Taste *Optionen*, anschließend wählen Sie *Keypadnachwahl* aus.

Es öffnet sich ein Eingabefenster. Geben Sie jetzt die Ziffernfolge ein.



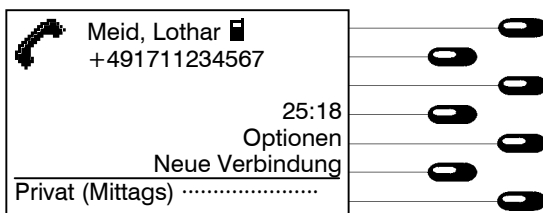
Um die Nachwahl dauerhaft auf Keypadwahl umzustellen muss unter *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Gerät* die Option *Nachwahl* auf *Keypad* gestellt werden, andernfalls werden während eines Gesprächs MFV-Töne erzeugt.

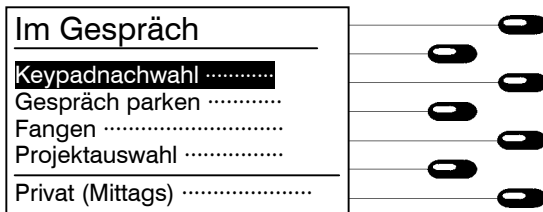


Verschiedene Netzbetreiber verwenden das sog. Keypad-Protokoll zur Aktivierung von Leistungsmerkmalen in der Vermittlungsstelle. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, ob und welche Leistungsmerkmale zur Verfügung stehen. Dort erhalten Sie auch eine Übersicht über die einzugebenden Ziffern.

Im Gespräch

Während eines Telefongesprächs gelangen Sie mit Hilfe der **AUSWAHLTASTE** *Optionen* in das Gesprächsmenü:






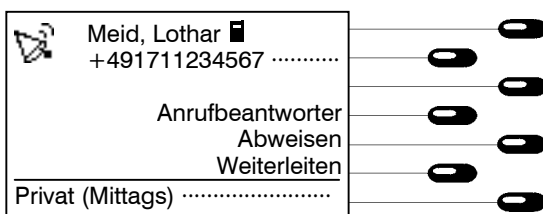
Es wird Ihnen die folgende Auswahl angeboten:

<i>Keypadnachwahl</i>	siehe "Nachwahl mit Keypad", S.28
<i>Gespräch parken</i>	siehe „Parken“, S.35
<i>Fangen</i>	MCID, Feststellen böswilliger Anrufer: Möchten Sie feststellen, welcher Teilnehmer Sie angerufen hat, so wählen Sie diese Option aus. Sie erhalten dann auf Anfrage bei Ihrem Netzbetreiber den Kontakt. Diese Option können Sie bis zu 30 Sekunden nach dem Gespräch aktivieren. Dieser Dienst erfordert ggf. der Freischaltung bei Ihrem Netzbetreiber und kostenpflichtig ist.
<i>Projektauswahl</i>	Sie können jedes Gespräch zu Abrechnungszwecken einem Projekt zuordnen (vgl. auch „Projekte“ S. 46 und S. 65).

Sie hören einen Anklopfton

Versucht ein anderer Teilnehmer Sie während eines Telefongesprächs zu erreichen, hören Sie neben dem Gesprächspartner einen Ton – den so genannten „Anklopfton“.

Im Display wird statt des aktuellen Gesprächspartners ein Glockensymbol „“ und der Name sowie die Rufnummer des Anklopfers eingeblendet.



Wenn Sie mit dem Anklopfer sprechen möchten, ohne Ihr momentan geführtes Gespräch zu beenden, drücken Sie entweder auf die **AUSWAHLTASTE** neben der Rufnummer des Anklopfers oder auf die **R-TASTE**.

In beiden Fällen wird Ihr vorheriger Gesprächspartner in *Halten* gelegt und Sie können mit dem anklopfenden Teilnehmer sprechen. Das Telefon befindet sich jetzt im Makelzustand.

Alternativ wird Ihnen die folgende Auswahl angeboten:

Anrufbeantworter Der Anrufer wird direkt zum Anrufbeantworter umgeleitet.

Abweisen Das Gespräch wird vom Telefon abgewiesen.

Weiterleiten Beim Weiterleiten wird das Gespräch, ohne dass Sie mit dem Anrufer sprechen, zu einem 3. Teilnehmer umgeleitet (s. Weiterleiten (CD), S.18).

Es können maximal vier Teilnehmer anklopfen.

Sie können dieses Leistungsmerkmal in Ihrem Systemtelefon aktivieren bzw. deaktivieren. Das Leistungsmerkmal Anklopfen ist im Auslieferungszustand aktiviert.

Rückfrage (Weitere Verbindung)

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht es Ihnen, ein internes oder externes Gespräch zu unterbrechen und ein Rückfragegespräch zu führen. Wenn Sie Ihr Rückfragegespräch beendet haben, können Sie ihr erstes Gespräch wieder aufnehmen.

Eine Rückfrage kann über die **R-Taste** oder die **AUSWAHLTASTE** *Neue Verbindung* eingeleitet werden.

Bei mehr als einer zu verwaltenden Verbindung besitzt die **R-Taste** eine andere Funktionalität: In diesem Fall kann man mit der **R-Taste** zwischen den verschiedenen Verbindungen schalten (makeln). Eine neue Rückfrage kann dann nur noch mit der **AUSWAHLTASTE** *Neue Verbindung* eingeleitet werden.

Das tiptel 85system ist in der Lage, eine aktive und vier gehaltene Verbindungen zu verwalten.

Sie wollen eine weitere Verbindung aufbauen

Während eines Gesprächs wollen Sie eine weitere Verbindung aufbauen. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

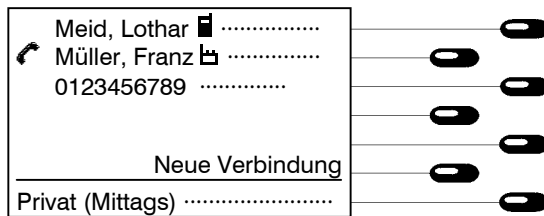
- Sie drücken die **R-TASTE** oder wählen Sie *Neue Verbindung*.
- Geben Sie die Rufnummer des neuen Teilnehmers ein.
- Warten Sie, bis die Verbindung hergestellt ist.

Ihr bisheriger Gesprächspartner wird in *Halten* gelegt und Sie können mit dem neuen Teilnehmer sprechen. Das Telefon befindet sich jetzt im Makelzustand.

Das tiptel 85system erlaubt Ihnen, gleichzeitig mit bis zu 5 Teilnehmern zu Makeln.

Jede Verbindung wird in einer eigenen Displayzeile mit Namen bzw. Rufnummer dargestellt.

Die aktive Verbindung ist mit einem Hörsymbol markiert.



Makeln zwischen mehreren Teilnehmern

Sie drücken die **AUSWAHLTASTE** neben der gehaltenen Verbindung zu der Sie Makeln wollen.

Es erscheint ein Auswahlmenü:



Drücken Sie *Makeln*.

Sie sprechen mit dem gewünschten Teilnehmer. Die vorher aktive Verbindung wird jetzt gehalten.

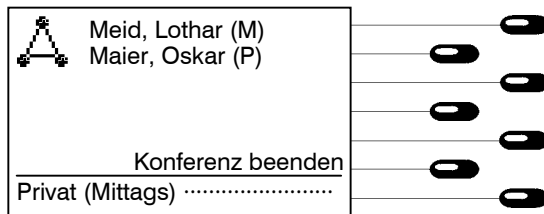
Dreierkonferenz

Bei einer Dreierkonferenz können Sie mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen.

Wenn Sie bereits zwei Verbindungen aufgebaut haben und sich im Makelmodus befinden, stellen Sie auf die folgende Weise eine Konferenzschaltung her:

- Drücken Sie eine **AUSWAHLTASTE** neben einer der Verbindungen.
- Drücken Sie auf die Zeile *Dreierkonferenz*.

Sie erhalten die folgende Ansicht und können mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen.



Beenden Sie die Dreierkonferenz, indem Sie auf die **AUSWAHLTASTE** *Konferenz beenden* drücken.

Anschließend makeln Sie wieder zwischen den Teilnehmern.



Eine Dreierkonferenz wird automatisch beendet, wenn Sie einen anklopfenden Teilnehmer annehmen.



Sie können eine Dreierkonferenz nur einleiten, wenn Sie genau zwei Verbindungen aufgebaut haben. Makeln Sie zwischen mehr als zwei Verbindungen, wird die Option Dreierkonferenz nicht angeboten.

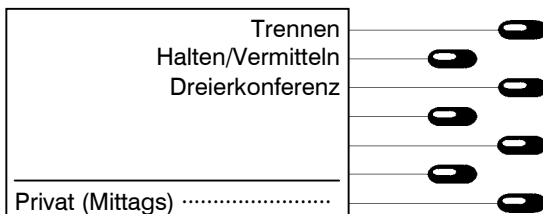
Gespräch beenden

Um eine Verbindung zu beenden, legen Sie einfach den Hörer auf oder drücken die Freisprechtaste, wenn Sie sich im Freisprechmodus befinden.

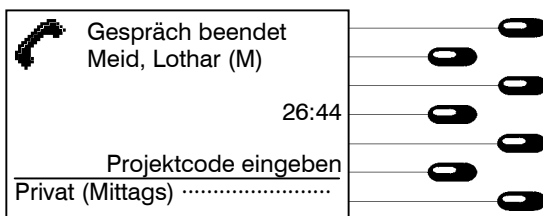
Existieren noch weitere (gehaltene) Verbindungen, erhalten Sie vom Telefon einen Rückruf.

Alternativ gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben der (aktiven) Verbindungszeile.
- Wählen Sie im angebotenen Auswahlmü die Option *Trennen*.



- Die Verbindung ist beendet. Existiert noch eine weitere (gehaltene) Verbindungen, werden Sie automatisch damit verbunden.



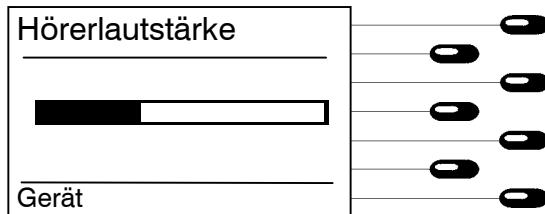
Lautstärke einstellen

Das Telefon verfügt über getrennte Lautstärkeeinstellungsmöglichkeiten für Hörer, Freisprecher und Headset. Die Einstellungen werden unabhängig voneinander in Abhängigkeit des Gesprächszustandes gespeichert:

- Im Freisprechmodus bzw. im Lauthörmodus kann die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt werden.
- Im Gesprächszustand ohne Freisprechen kann die Lautstärke des Hörers eingestellt werden.

- Bei aktiviertem Headsetbetrieb wird generell die Lautstärke des Headset-Lautsprechers eingestellt.

Die Tasten +/- dienen jeweils zum Einstellen der gewünschten Lautstärke.



Bei Verlassen des Menüs (Taste **OK**) wird die Einstellung automatisch gespeichert.

Weitere Telefonfunktionen

Parken

Sie führen ein Telefonat und möchten das Gespräch kurzzeitig parken, um:

- das Telefonat an einem anderen Telefon am selben ISDN-Bus weiterzuführen
- das Telefon an einer anderen ISDN-Anschlussdose am selben ISDN-Bus umzustecken.

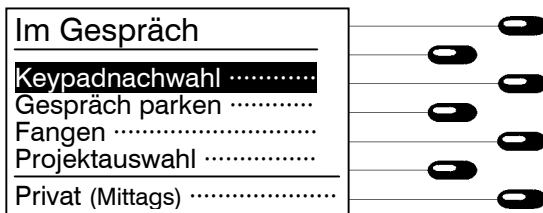
Mit der Funktion „Parken“ haben Sie die Möglichkeit, eine bestehende Verbindung in der Telefonanlage ein- und anschließend wieder auszuparken.

Zur Unterscheidung verschiedener geparkter Verbindungen wird der Verbindung ein individueller Parkcode zugewiesen.

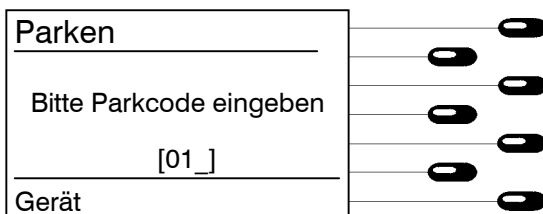
Einparken

Das Telefon befindet sich im Gesprächszustand.

Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben *Optionen*. Sie erhalten die Menüansicht im Verbindungszustand:



Wählen Sie die Funktion *Parken* aus und geben anschließend den Parkcode ein (maximal 2-stellig). Die „01“ wird als Voreinstellung angeboten. Mit der Taste **DEL** löschen Sie die Voreinstellung.



Mit **OK** bestätigen Sie Ihre Eingabe und das Gespräch wird geparkt. Mit **ESC** brechen Sie den Vorgang ab.

Wiederaufnahme (Ausparken)

Gehen Sie in das Menü *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Telefonie* → *Ausparken*. Dort geben Sie den beim Einparken verwendeten Parkcode ein. Die „01“ wird wieder als Voreinstellung angeboten. Mit der Taste **DEL** löschen Sie die Voreinstellung.

Bestätigen Sie mit der Taste **OK**, um des Gespräch wieder auszuparken.

Rückruf/Automatische Wahlwiederholung

Ist der angerufene Teilnehmer besetzt oder nicht erreichbar, werden auf dem Display des Telefons die folgenden Optionen zur Auswahl angeboten:

Der Teilnehmer ist besetzt:

- Autom. Rückruf (bei Besetzt = CCBS)
- Autom. Wahlwiederholung

Der Teilnehmer nimmt nicht ab:

- Autom. Rückruf (bei Nichtmelden = CCNR)
- Autom. Wahlwiederholung
- Wiedervorlage


Wurde im Telefon eine der Funktionen aktiviert, wird dies im Display durch das Symbol „☞“ (am rechten Rand) gekennzeichnet.

Rückruf bei Besetzt (CCBS) oder Nichtmelden (CCNR)

Sollte der angerufene Teilnehmer besetzt sein oder das Gespräch nicht entgegennehmen, so wird im Display u.a. der Menüpunkt *Autom. Rückruf* angeboten.

- ☞ Die Zeile *Autom. Rückruf* wird nur angeboten, wenn dieses Leistungsmerkmal sowohl in Ihrer Vermittlungsstelle als auch beim Angerufenen von der Telekom bzw. dem zugehörigen Netzbetreiber freigeschaltet ist.

Nach Betätigung der **AUSWAHLTASTE** neben *Autom. Rückruf* erhalten Sie eine Meldung *Rückruf aktiviert*. Anschließend legen Sie einfach den Hörer auf oder betätigen Sie die **LAUTSPRECHERTASTE**, wenn Sie sich im Freisprechmodus befinden.

Das tiptel 85system wechselt in den Ruhezustand und der aktivierte Rückruf wird mit dem Symbol „“ signalisiert.


Hat der Angerufene sein Gespräch beendet, wird Ihnen dies über einen Rufton mitgeteilt und im Display wird der Teilnehmer mit der Option *Rückruf annehmen* angeboten.

Sie leiten das Gespräch durch Abnehmen des Hörers ein oder drücken die nebenstehende **AUSWAHLTASTE** bzw. die **FREISPRECHTASTE**, um das Gespräch im Freisprechmodus herzustellen.

Automatische Wahlwiederholung

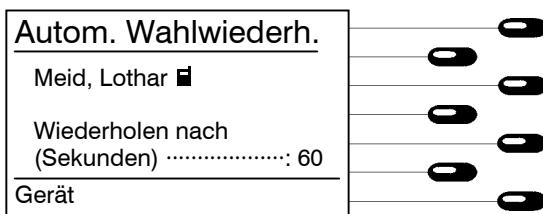
Ist der gerufene Teilnehmer besetzt, so wird Ihnen die automatische Wahlwiederholung angeboten.

Nach Aktivieren dieser Funktion wiederholt das Telefon bis zu 15-mal selbstständig die Anwahl zu dem gewünschten Gesprächspartner. Die Zeitverzögerung zwischen den Anwahlversuchen ist einstellbar von 1-99 Sekunden.

 Jedes neue Gespräch führt zum Abbruch der automatischen Wahlwiederholung.

- Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben *Autom. Wahlwiederh.*

Sie erhalten die folgende Ansicht:



- Stellen Sie die gewünschte Zeitverzögerung ein und bestätigen Sie die Eingabe.

Das tiptel 85system wechselt in den Ruhezustand und die aktivierte Wahlwiederholung wird mit dem Symbol „↔“ signalisiert.

Bei der Wiederwahl ertönt ein Rufton und das Gerät schaltet automatisch in den Freisprechmodus. Um das Gespräch über den Hörer zu führen, nehmen Sie diesen ab.

Um die automatische Wahlwiederholung vorzeitig zu beenden, drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben dem Symbol „↔“. Sie erhalten dann die Möglichkeit zum Beenden des Vorgangs.

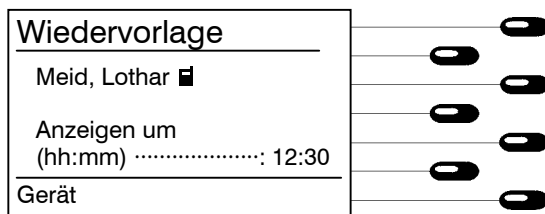
Wiedervorlage

Nimmt der gerufene Teilnehmer das Gespräch nicht an, so wird alternativ zu *Autom. Rückruf* die Funktion *Wiedervorlage* angeboten.

Dabei wird Ihnen, zu einem vorher festgelegtem Zeitpunkt, die Möglichkeit zur Wiederwahl angeboten. Das Telefon wählt in diesem Fall nicht selbstständig.

Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben *Wiedervorlage*.

Sie erhalten die folgende Ansicht:



Es werden die aktuelle Uhrzeit zuzüglich 10 Minuten bis zur nächsten Wahl vorgeschlagen. Sie können die Zeit mittels der Zifferntasten oder der **AUF-** und **AB-**Tasten verändern. Bestätigen Sie mit **OK** oder der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE**.

Das tiptel 85system wechselt in den Ruhezustand und die aktivierte Wiedervorlage wird mit dem Symbol „↔“ signalisiert.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit ertönt ein Rufton und es wird Ihnen der Kontakt in der Wahlvorbereitung zur Wiederwahl angeboten.

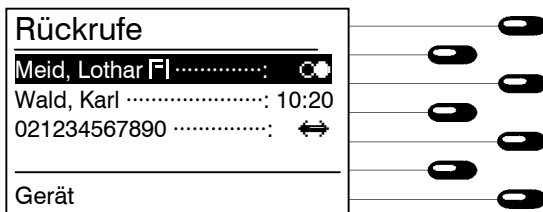
Sie können das Gespräch durch das Abnehmen des Hörers oder Drücken der **FREISPRECHTASTE** einleiten.

Um die Wiedervorlage vorzeitig zu beenden, drücken Sie bitte die **AUSWAHL-**

TASTE neben dem Symbol „↔“. Sie erhalten dann die Möglichkeit zum Abbruch des Vorgangs.

Löschen eines Eintrages aus der Rückruf-/Vorlageliste

Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben dem Symbol „↔“. Sie erhalten eine Liste, aus der Sie den gewünschten Eintrag nach dessen Markierung mit **DEL**, löschen können.



Bedeutung der Symbole in der Rückrufliste:

- ☎ : Automatische Wahlwiederholung
- 10:20 : Wiedervorlage (Eingestellte Uhrzeit)
- ↔ : Rückruf (CCBS oder CCNR)

Telefon sperren


Telefon abschließen

Um Ihr Telefon vor ungewollter Benutzung zu schützen, können Sie das Gerät abschließen. Drücken Sie dazu im Ruhezustand des Telefons die „*“-Taste für 3 Sekunden.

Abhängig davon, ob im Menü *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Gerät* → *Sperren* die Einstellung *mit PIN-Abfrage* aktiviert ist, werden Sie anschließend aufgefordert die Geräte-PIN einzugeben.

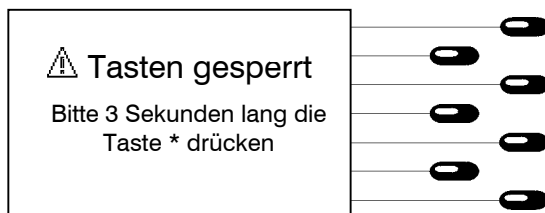
Andernfalls erscheint direkt das Symbol „☎“ im Display und das Telefon ist gesperrt.

Im Menü lässt sich die Sperrfunktionen des Telefons individuell konfigurieren.

 Zur individuellen Konfiguration der Sperrfunktion lesen Sie bitte unter Sperrern, S.60.

Wird bei einem so gesperrten Telefon eine Taste gedrückt, ertönt ein Signalton und in der Anzeige erscheint (bei aktivierter PIN-Abfrage) die Aufforderung zur Eingabe der Geräte-PIN. Erst nach Eingabe der korrekten PIN kann die entsprechende Aktion durchgeführt werden.

Wurde die Funktion *Mit PIN-Abfrage* nicht aktiviert, erscheint der Hinweis:



Telefon aufschließen

Um die Telefonsperre wieder aufzuheben, muss die Taste * erneut für 3 Sekunden gedrückt werden. Abhängig davon, ob im Menü *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Gerät* → *Sperrern* die Einstellung *mit PIN-Abfrage* aktiviert ist, werden Sie statt dessen aufgefordert die Geräte-PIN einzugeben.

Anschließend ist die Sperre wieder aufgehoben.

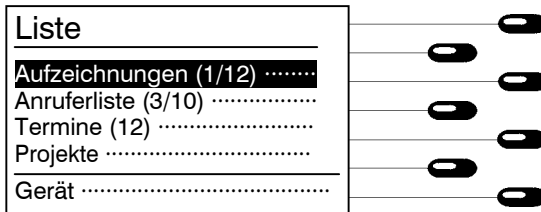
Die Listen

Über die Listentaste erhalten Sie Zugriff auf die folgenden Listen des tiptel 85system:

- Aufzeichnungen
- Anrufliste
- Termine
- Projekte

Haben Sie in Abwesenheit Anrufe erhalten, liegen neue Sprachnachrichten (nur für den ersten eingetragenen Benutzer) oder abgelaufene Termine vor, leuchtet die **LISTENTASTE**.

Betätigen Sie die Taste, um eine Übersicht über die neuen Ereignisse zu erhalten. Gleichzeitig erlischt die Tastenbeleuchtung.



Die Werte in Klammern hinter den Listenbezeichnungen haben die folgende Bedeutung:

Liste	1.Wert	2.Wert
Aufzeichnungen	Anzahl der neuen Aufzeichnungen	Gesamtzahl der Aufzeichnungen
Anrufliste	Anzahl der neuen Anrufe	Gesamtzahl der Anrufe
Termine	Anzahl aller eingetragenen Termine	-



Wollen Sie die Listenansicht für alle Benutzer zusammen und nicht nur für den aktuell eingestellten Benutzer erhalten, können Sie dies erreichen,

indem Sie so lange auf die unterste **AUSWAHLTASTE** drücken bis *Gerät* erscheint. Eine Ausnahme bildet die Aufzeichnungsliste, welche nur eine benutzerabhängig Darstellung zulässt.

Mit einem weiteren Druck auf die Listentaste kehrt das Telefon zurück in den Ruhezustand.

- ☞ Im Ruhezustand des Telefons kann die Anrufliste mit der Cursortaste **LINKS** und die Aufzeichnungsliste mit der Cursortaste **RECHTS** geöffnet werden. Sind neue Nachrichten vorhanden, startet das Gerät direkt mit der Wiedergabe neuer Nachrichten.

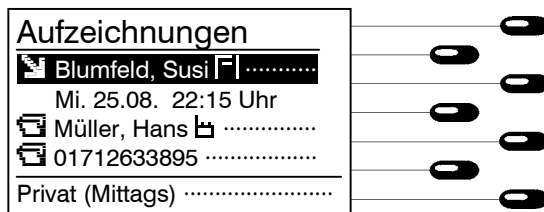
Aufzeichnungen

Die Aufzeichnungsliste verschafft einen Überblick über die Aufzeichnungen des Anrufbeantworters (Anlagenvoicebox) und ermöglicht Ihnen einen komfortablen Zugriff auf die einzelnen Aufzeichnungen.

- Drücken Sie die Listentaste
- Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben der Zeile *Aufzeichnungen*.

- ☞ Durch Drücken der Cursortaste **RECHTS** im Ruhezustand erhalten Sie einen Schnelleinstieg in die Aufzeichnungsliste.

Sie sehen die ersten Einträge der Aufzeichnungsliste:



Die Listeneinträge sind chronologisch sortiert.

Die Listen

Die ersten beiden Zeilen sind immer dem aktuell markierten Eintrag zugeordnet und zeigen den Anrufer mit Namen (oder Rufnummer) und Datum/Uhrzeit des jeweiligen Anrufs an.

In der 3. und 4. Zeile werden die beiden nächsten Listeneinträge (einzeilig) dargestellt.

- Mit den **AUF-** und **AB-**Tasten kann in der Liste geblättert werden.

Die Listeneinträge sind folgendermaßen gekennzeichnet:



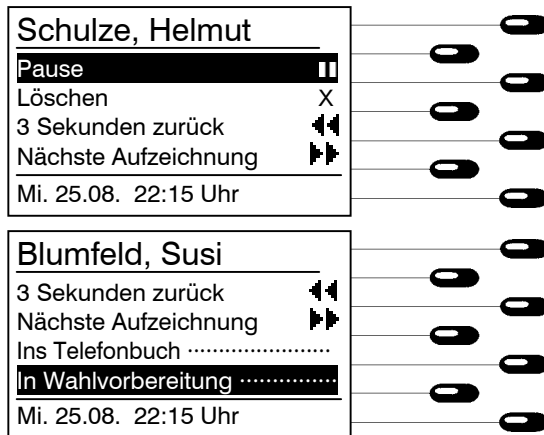
Neue, noch nicht abgehörte Nachrichten



Bereits abgehörte Nachrichten

Ein Rückruf kann durch Abheben des Hörers oder Drücken der **FREISPRECH-TASTE** eingeleitet werden.

Eine Aufzeichnung kann abgehört werden, indem die **AUSWAHLTASTE** neben dem entsprechenden Listeneintrag gedrückt wird.



Mit der **ESC**-Taste kann das Abhören einer Aufzeichnung vorzeitig abgebrochen und zurück zur Listenansicht gesprungen werden.

Während des Abhörens einer Aufzeichnung kann mit den Cursortasten **RECHTS/LINKS** die jeweils nächste Aufzeichnung angewählt werden.

Im Abspielmodus bestehen folgende Möglichkeiten:

- Wiedergabe anhalten
- Aufzeichnung löschen (alternativ auch durch Drücken der **DEL**-Taste)

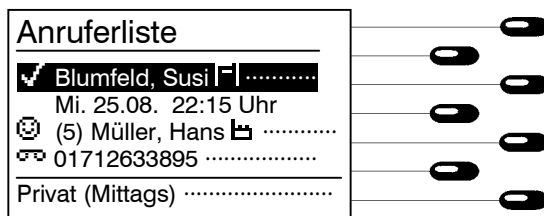
- Letzte 3 Sekunden wiederholen (z.B. zum Wiederholen einer gesprochenen Telefonnummer).
- Nächste Aufzeichnung wiedergeben.
- Ins Telefonbuch übernehmen (zur Bearbeitung bzw. Übernahme des Anrufers ins Telefonbuch).
- Rufnummer in Wahlvorbereitung übernehmen (alternativ kann durch Abnahme des Hörers oder Druck auf die **FREISPRECHTASTE** direkt ein Gespräch eingeleitet werden).

Anruferliste

In der Anruferliste werden die letzten 100 eingegangenen Anrufe mit Rufnummer, Name (wenn vorhanden) sowie Datum und Uhrzeit gespeichert. Weiter gibt die Anruferliste Auskunft darüber, ob der Anruf erfolgreich war (Gespräch kam zustande bzw. Nachricht wurde hinterlassen) oder nicht. Einzelne Einträge der Liste lassen sich löschen. Telefonnummern können ins Telefonbuch übernommen werden.

Unmittelbar aufeinander folgende Einträge desselben Anrufers werden zu einem Eintrag zusammengefasst und mit einem Zähler (in Klammern) für die Anzahl der Anrufe versehen.

Zum Schnelleinstieg in die Anruferliste drücken Sie im Ruhezustand die **LINKS**-Taste.







Die ersten beiden Zeilen sind dem aktuell markierten Eintrag zugeordnet und zeigen den Anrufer mit Namen (oder Rufnummer) und Datum/Uhrzeit des jeweiligen Anrufs an.

In der 3. und 4. Zeile werden die beiden nächsten Listeneinträge (einzeilig) dargestellt.

Mit den **AUF**- und **AB**-Tasten kann in der Liste geblättert werden.

Die jeweils neuesten Anrufe stehen oben in der Liste.

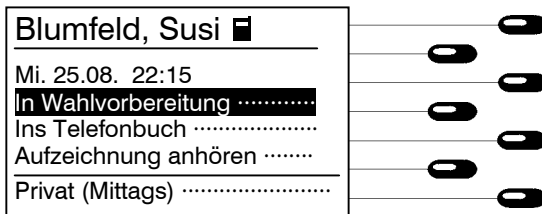
Die Anrufe sind auf folgende Weise gekennzeichnet:

-  Angenommene oder erfolgreich zurückgerufene Anrufe
-  Versäumte Anrufe
-  Vom Anrufbeantworter angenommen
-  Von Kollegen angenommene Anrufe

Ein Rückruf kann durch Abnahme des Hörers oder Drücken der **FREISPRECH-TASTE** eingeleitet werden.


Mit der Taste **DEL** wird der markierte Listeneintrag gelöscht.

Wird die dem Eintrag nebenstehende **AUSWAHLTASTE** gedrückt oder mit **OK** ein markierter Eintrag ausgewählt, erhalten Sie die folgende Ansicht:



- Datum und Uhrzeit des Anrufes.
- Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernehmen (Alternativ kann durch Abnahme des Hörers oder Druck auf die **FREISPRECHTASTE** direkt ein Gespräch eingeleitet werden).
- Ins Telefonbuch übernehmen (zur Bearbeitung bzw. Übernahme des Eintrages ins Telefonbuch).
- Falls bei dem Anruf eine Aufzeichnung erzeugt wurde, kann diese angehört werden.

Alternativ können Sie mit der Taste **ESC** in das vorherige Menü (Listenansicht) wechseln.

 Bitte beachten Sie, dass nur für die erste MSN/Benutzer der volle Leistungsumfang der Anrufliste zur Verfügung steht. Die Anzeige „vom Anrufbeantworter angenommen“ bzw. „vom Kolle-

gen angenommen“ wird für die MSN/Benutzer 2-10 nicht unterstützt.

- ☞ Wird eine anlageninterne Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen, fügt das Telefon die Internkennung ## automatisch hinzu.

Termine

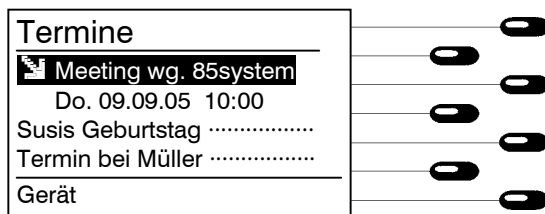
Die Terminliste erlaubt eine Übersicht über die im tiptel 85system programmierten Termine.

Sie erreichen diese Liste über die Listentaste und anschließender Auswahl der Option *Termine*.

Der markierte Termin wird mit Betreff und Datum/Uhrzeit dargestellt.

Mit Hilfe der **AUF**- und **AB**-Tasten kann in der Liste geblättert werden.

Der nächste Termin ist mit dem Symbol  gekennzeichnet.

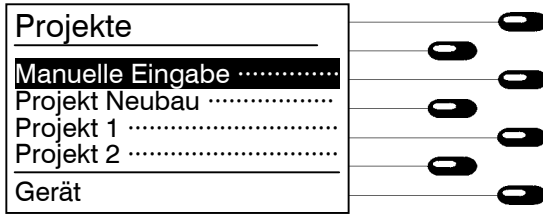


Sie können die Einstellungen des Termins ändern (s. Kapitel „Termin bearbeiten“, S. 83). Wählen Sie dazu den gewünschten Termin aus.

Mit der Taste **ESC** gelangen Sie wieder in das vorherige Menü (Listenansicht).

Projekte

Um ein Telefongespräch zu Abrechnungszwecken in Ihrer Telefonanlage einem bestimmten Projekt zuordnen zu können, bietet Ihnen das tiptel 85system eine Liste aller im Telefon gespeicherten Projektnummern sowie die Möglichkeit zur Eingabe eines Projektcodes, welcher jeweils nur für das folgende bzw. aktive Gespräch gültig ist (*Manuelle Eingabe*).



Sie erreichen die Projektliste auf folgendem Wege:

Vor einem Gespräch	Über die Listentaste , dann mit der AUSWAHLTASTE Projekte auswählen. Die für das folgende Gespräch anfallenden Gebühren/Zeitdauer werden dem entsprechenden Projekt zugeordnet.
Während des Gesprächs	Über die AUSWAHLTASTE Optionen , dann <i>Projekt-auswahl</i> . Die für das aktuelle Gespräch anfallenden Gebühren/Zeitdauer werden dem ausgewählten Projekt zugeordnet.

Telefonbuch

Das Telefonbuch hilft Ihnen, die Namen und Rufnummern Ihrer Gesprächspartner zu verwalten.

Beim tipitel 85system wird zwischen dem lokalen Telefonbuch des Telefons und dem Telefonbuch der Telefonanlage unterschieden.

Im lokalen Telefonbuch können jedem Namenseintrag (Suchbegriff) bis zu 3 unterschiedliche Rufnummern zugewiesen werden. Es lassen sich 1.000 unterschiedliche Namenseinträge speichern.

Ein Telefonbucheintrag des Anlagentelefonbuchs enthält jeweils eine Rufnummer. Die Anzahl der vorhandenen Einträge ist von Modell und der Ausstattung Ihrer TIPTEL Telefonanlage abhängig.

Die Einträge werden alphabetisch sortiert angezeigt.

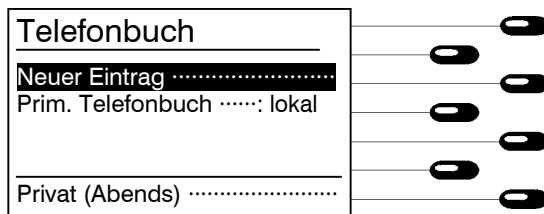
Mit der **TELEFONBUCHTASTE** erhalten Sie Zugriff auf:

- Das lokale Telefonbuch (**TELEFONBUCHTASTE** einmal (*) drücken)
- Das Anlagentelefonbuch (**TELEFONBUCHTASTE** zweimal (*) drücken)
- Das Telefonbuchmenü (**TELEFONBUCHTASTE** dreimal oder einmal für 2 Sekunden drücken)

(*) Diese Reihenfolge entspricht der Einstellung im Auslieferungszustand des Geräts und kann im Telefonbuchmenü geändert werden.

Sie gelangen in das Telefonbuchmenü, indem Sie wie oben beschrieben, die Telefonbuchtaste 2 Sekunden lang drücken.

Das Telefonbuchmenü bietet die folgenden Optionen zur Auswahl:



Über die **AUSWAHLTASTEN** kann ein neuer Eintrag im lokalen Telefonbuch erstellt werden und Sie können hier die Reihenfolge festlegen, welches der beiden Telefonbücher bei Aufruf mit der **Telefonbuchtaste** zuerst angezeigt werden soll.

Primäres Telefonbuch

Im Auslieferungszustand des tiptel 85system wird nach einmaligem Drücken der Telefonbuchtaste das lokale (individuelle) Telefonbuch des Telefons angezeigt. Drücken Sie innerhalb einer Sekunde ein zweites Mal diese Taste, wird, sofern vorhanden, das Telefonbuch Ihrer Telefonanlage angezeigt. Wollen Sie diese Reihenfolge ändern, können Sie dies im Telefonbuchmenü unter *Prim.Telefonbuch* festlegen.

Drücken Sie dreimal die Telefonbuchtaste, um ins Telefonbuchmenü zu gelangen. Mit der **AUSWAHLTASTE** neben der Zeile *Prim.Telefonbuch...: lokal*, können Sie das Telefonbuch festlegen, welches beim ersten Tastendruck angezeigt werden soll („Lokal“ oder „Anlage“).

Mit dieser Einstellung bestimmen Sie,

- welches der Telefonbücher bei der Auswahl eines Namens über die Zifferntasten (die erste Taste >2 Sek. gedrückt halten) im Ruhezustand des Telefons durchsucht werden soll.
- die Reihenfolge, welches Telefonbuch nach einmaligem bzw. zweimaligem Drücken der **TELEFONBUCHTASTE** angezeigt wird.

Telefonbucheintrag erstellen

Um einen neuen Eintrag im lokalen Telefonbuch des tiptel 85system zu erstellen, drücken Sie für 2 Sekunden (alternativ 3 mal hintereinander) die **Telefonbuchtaste** und wählen anschließend den Punkt „*Neuer Eintrag*“ aus.

Sie erhalten die folgende Ansicht:

The image shows a screenshot of a mobile phone's 'Neuer Eintrag' (New Entry) screen. The screen displays a form with the following fields and icons:

- Name**: [Name] [edit icon]
- geschäftlich**: [house icon] [geschäftlich] [edit icon]
- mobil**: [mobile phone icon] [mobil] [edit icon]
- privat**: [house icon] [privat] [edit icon]
- Gerät**: [device icon] [Gerät] [edit icon]

To the right of the form, there are five physical buttons connected by lines to the form fields, indicating that these buttons are used to edit the entries.

Neben Name und Rufnummern kann eine Tonrufmelodie für diesen Eintrag festgelegt werden.

Geben Sie den Namen und die Telefonnummer(n) des Kontaktes ein.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit **OK**.

Es besteht die Möglichkeit pro Eintrag bis zu 3 unterschiedliche Rufnummern einzugeben: Privat 🏠, geschäftlich 🏢 und mobil 📱.

Über diesen Index können Sie später die Art des Anschlusses auswählen, mit welchem Sie telefonieren wollen bzw. sehen, von welchem Anschluss Sie einen Anruf erhalten.

Neben Name und Rufnummer erlaubt das tiptel 85system einem Telefonbucheintrag eine individuelle Tonrufmelodie (siehe „Tonruf“, Seite 53) zuzuordnen.

Ist bei Ihrer Nebenstelle in der Telefonanlage die Funktion „Automatische Amtsholung“ aktiviert, müssen Sie, um einen internen Teilnehmer zu erreichen vor die Rufnummern zweimal „#“ eintragen (z.B. ##18). Externe Rufnummern sind in diesem Fall ohne Amtsholungsziffern (z.B. 012345678) einzutragen.

Ist bei Ihrer Nebenstelle keine „Automatische Amtsholung“ aktiviert, müssen Sie vor externen Rufnummern die Amtsholungsziffer(n) eintragen, wenn Sie dies nicht permanent unter *Einstellungen* → *Telefonie* → *Anschlussparameter* → *Amtsholung* entsprechend konfiguriert haben.

☞ Wechseln Sie in der TK-Anlage möglichst nicht nachträglich von einer Betriebsart in die andere, da Sie sonst die Einträge Ihres persönlichen Telefonbuchs ändern müssen!

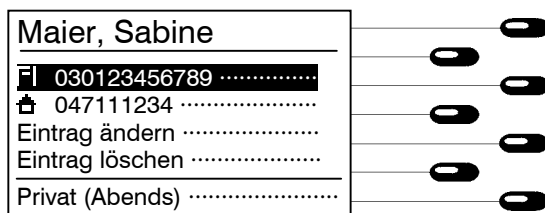
Wählen mit dem Telefonbuch

(s. Wahl aus dem Telefonbuch, S.25)

Telefonbucheintrag ändern

Sie können nur Einträge ändern, die im lokalen Telefonbuch Ihres Telefons gespeichert sind. Wollen Sie einen Eintrag im Telefonbuch der Telefonanlage bearbeiten, verwenden Sie bitte dazu die Konfiguration der Anlage.

Um einen Eintrag zu ändern, öffnen Sie das Telefonbuch und wählen den entsprechenden Eintrag aus:



Drücken Sie nun die **AUSWAHLTASTE** neben *Eintrag ändern*.

Sie befinden sich nun im selben Menü, das Sie erhalten, wenn Sie einen neuen Eintrag erstellen (siehe „Telefonbucheintrag erstellen“ S.49).

Ändern Sie den Eintrag und beenden mit **OK**. Mit **ESC** brechen Sie den Vorgang ohne Änderung ab.

Telefonbucheintrag löschen

Auf folgende Arten kann ein Eintrag gelöscht werden:

1. In der Listenansicht des Telefonbuchs kann der aktuell markierte Eintrag durch Drücken der Taste **DEL** gelöscht werden.
2. Ein geöffneter Eintrag kann durch die Auswahloption *Eintrag löschen* oder alternativ mit der Taste **DEL** gelöscht werden.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Eintrag gelöscht.

Das Hauptmenü

Über das Hauptmenü erhalten Sie Zugang zu sämtlichen wichtigen Einstellungen des Telefons.

Es werden Ihnen die folgenden Menüpunkte zur Auswahl angeboten:

<i>Einstellungen</i>	Hier können Sie die Einstellungen Ihres Telefons verändern.
<i>Profile</i>	Hier werden Profile eingerichtet und bearbeitet.
<i>Termine/Zeitsteuerung</i>	Unter diesem Menüpunkt können Termine eingerichtet bzw. gelöscht und die Zeitsteuerung des Telefons konfiguriert bzw. geändert werden.
<i>Informationen</i>	Hier erhalten Sie diverse Informationen zu Ihrem Telefon bzw. Ihrer Telefonanlage.
<i>Anrufbeantworter</i>	Ist in Ihrer TIPTEL Telefonanlage ein Voicemailsysteem (Anrufbeantworter) vorhanden, lässt sich dieses unter dem Menüpunkt <i>Anrufbeantworter</i> einrichten und bedienen.

Wählen Sie das gewünschte Untermenü mit den **AUF**- und **AB**-Tasten aus und bestätigen Sie anschließend mit **OK**.

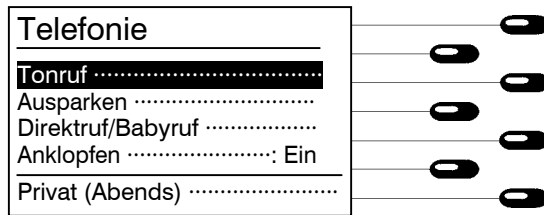
Einstellungen

Hauptmenü → Einstellungen

Telefonie

Hauptmenü → Einstellungen → Telefonie

Nach Auswahl der Option *Telefonie* im Menü *Einstellungen* erhalten sie die folgende Ansicht:

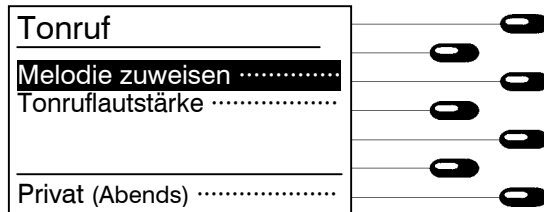


Tonruf

Hauptmenü → Einstellungen → Telefonie → Tonruf

Im diesem Menü können Sie Melodie und Lautstärke der Ruftöne festlegen.

Sie erhalten die folgende Ansicht:



Melodie zuweisen

Das tiptel 85system ermöglicht Ihnen, anhand des Ruftons zu unterscheiden, ob es sich um einen internen oder einen externen Anruf handelt. Tragen Sie hierzu im fol-

Das Hauptmenü

genden Menü je eine unterschiedliche Ruf tonmelodie für *Extern (Standard)* und *Intern* ein.

Wollen Sie anhand des Ruf tons zwischen den einzelnen externen Rufnummern Ihrer Telefonanlage unterscheiden können, weisen Sie den Einstellungen *Extern 1 .. Extern 8* jeweils einen unterschiedlichen Ruf ton zu.

Extern (Standard) Diese Ruf tonmelodie ertönt bei allen externen Anrufen, für welche kein spezieller Eintrag unter *Extern 1..Extern 8* festgelegt wurde.

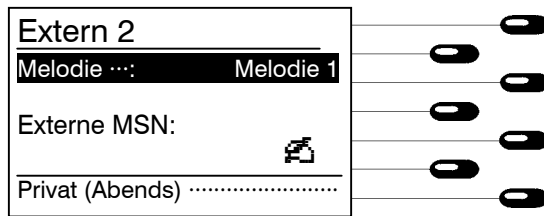
Intern Ruf tonmelodie für interne Anrufer

Extern 1 ... Hier kann bis zu acht externen Rufnummern der Telefonanlage

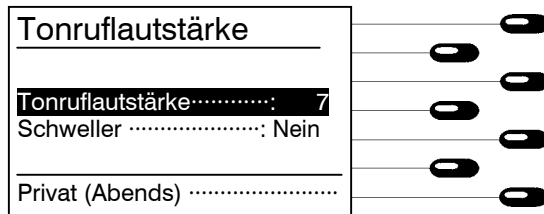
Extern 8 eine individuelle Ruf tonmelodie zugeordnet werden.

Wählen Sie die Art des Ruf tons, z.B. *Extern (Standard)* aus, für welchen Sie die Melodie einstellen wollen.

Drücken Sie die nebenstehende **AUSWAHLTASTE** und suchen Sie sich eine geeignete Ruf tonmelodie aus. Die aktuell eingestellte Melodie wird jeweils vorgespielt.



Tonruflautstärke



Die hier festgelegte Lautstärkeeinstellung gilt für alle Ruf tonmelodien gleichermaßen.

Tonruflautstärke Die Tonruflautstärke kann im Bereich 1 bis 14 bzw. „aus“ eingestellt werden. Drücken Sie dazu die nebenstehende **AUSWAHLTASTE**.

Schweller Wenn aktiviert, steigt die Wiedergabelautstärke der Ruf tonmelodie von anfänglich leise bis laut kontinuierlich an.

Ausparken

Wollen Sie ein geparktes Gespräch wieder ausparken, wählen Sie diese Option.

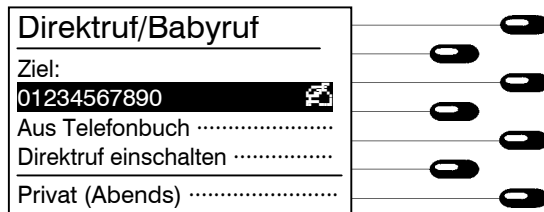
Siehe auch „Wiederaufnahme (Ausparken)“, S.36.

Direktruf/Babyruf

Hauptmenü → Einstellungen → Telefonie → Direktruf/Babyruf

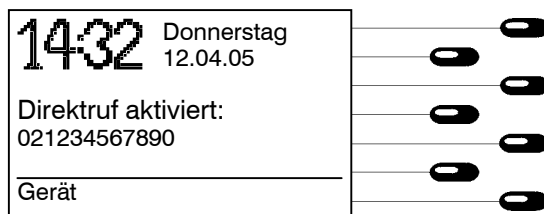
Bei aktivierter Direktruf-Schaltung wählt das Telefon bei einem beliebigen Tastendruck bzw. Hörerabnahme eine vorher programmierte Rufnummer (Ausnahme: Die Taste **OK** führt zur PIN-Abfrage, um die Direktruf-Schaltung zu beenden).

☞ Bitte vergewissern Sie sich, bevor Sie die Direktruf-Schaltung aktivieren, dass Ihnen die Geräte-PIN bekannt ist.



Nach Eingabe einer Zielrufnummer wird ein weiterer Menüpunkt *Direktruf einschalten* eingeblendet. Wird die entsprechende **AUSWAHLTASTE** gedrückt, erfolgt die Abfrage der Geräte-PIN und der Direktruf ist aktiviert.

Das Gerät geht in den Ruhezustand und Sie erhalten die folgende Anzeige:



Direktruf ausschalten:

Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um zur PIN-Abfrage zu gelangen. Nach Eingabe der Geräte-PIN und Bestätigung mit der Taste **OK** ist der Direktruf wieder deaktiviert.

Anklopfen

Hier können Sie einstellen, ob ein weiterer Anrufer während eines von Ihnen geführten Telefonats durch ein akustisches Signal – den sogenannten Anklopfton - angekündigt werden soll.

Schalten Sie *Anklopfen* aus, wenn Sie während eines Gesprächs nicht gestört werden möchten.

Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben *Anklopfen*, um die Funktion ein bzw. auszuschalten. Am Ende der Zeile wird der eingestellte Zustand angezeigt.

Nachwahl

Hier können Sie einstellen, wie sich das Telefon bei Tastendrücken nach dem Aufbau einer Gesprächsverbindung verhalten soll.

Wenn Sie z.B. Ihren Anrufbeantworter abfragen möchten, geschieht dies üblicherweise mit MFV (Tonwahl). Fernsteuerfunktionen werden evtl. mit Keypad durchgeführt.


Erkundigen Sie sich ggf. beim Hersteller oder Dienstanbieter, welche Art der Übertragung nach Einwahl in das betreffende Gerät notwendig ist.

Schalten Sie hier zwischen den Optionen *MFV* und *Keypad* um.

An dieser Stelle setzen Sie die Grundeinstellung. Während des Gesprächs ist es möglich, die Einstellung temporär über *Optionen* umzuschalten.

Wahlverfahren

Das Wahlverfahren Ihres Telefons kann von *Standard* auf *Keypadwahl* umgeschaltet werden.

 Beachten Sie, dass die Einstellung *Keypadwahl* dazu führen kann, dass das Telefon an Ihrer Telefonanlage eventuell nicht mehr wie gewohnt funktioniert. Verändern Sie deshalb diese Einstellung nur, wenn Sie von Ihrem Systemadministrator dazu aufgefordert werden.

Anschlussparameter

Das Menü *Anschlussparameter* enthält die folgenden Optionen:

Amtsholung

Befindet sich Ihr Telefon innerhalb einer Nebenstellenanlage, so kann in vielen Fällen nur dann ein Externgespräch geführt werden, wenn zuvor die Kennzahl für die Amtsholung eingegeben wurde (in den meisten Fällen die Ziffer 0).

Um diesen Vorgang zu automatisieren, geben Sie unter *Amtsholung* die Amtskennziffern ein (max. 6-stellig). Das Telefon fügt dann vor jeder Wahl diese Ziffern hinzu.

Haben Sie eine Amtsholung eingetragen, können Gespräche innerhalb der Anlage nur dann geführt werden, wenn vorab zweimal die Taste # gewählt wird. Vor der Rufnummer erscheint ein "i" im Display und die Kennzahl wird nicht gewählt.

CLIP-Korrektur

Manche Telefonanlagen übertragen die Rufnummer des Anrufers mit vorangestellter Amtskennziffer. Dies vereinfacht die Wiederwahl der Rufnummer (z. B. aus der Anrufliste).

Wünschen Sie diese Funktion nicht, tragen Sie hier die von der Anlage vorangestellten Ziffern ein. Diese werden dann automatisch sofern vorhanden vom Telefon entfernt. Es sind maximal 6 Stellen möglich.

Eigene Vorwahl

Geben Sie hier die Vorwahlnummer Ihres Ortsnetzes ein. In der Anrufliste erscheinen dann die Rufnummern aus Ihrem Ortsnetz ohne die Vorwahlnummer. Es sind maximal 6 Stellen möglich.

Rufnummernanzeige

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, die Rufnummernübertragungen für jeden Benutzer individuell ein- bzw. auszuschalten.

Nach Auswahl der Option *Rufnummernanzeige* im Menü *Einstellungen* erhalten Sie eine Auflistung der eingerichteten Benutzer mit der aktuellen Einstellung zur Rufnummernanzeige.

Um die Einstellung zu verändern, drücken Sie die nebenstehende **AUSWAHLTASTE**. Es werden Ihnen die folgende Auswahlmöglichkeiten angeboten:

Das Hauptmenü

<i>Aus</i>	Rufnummern werden in keine Richtung übertragen.
<i>Kommend</i>	Es wird nur die Rufnummern des Anrufers zu Ihnen übertragen.
<i>Gehend</i>	Es wird nur Ihre Rufnummern zum Gesprächspartner übertragen.
<i>Komm./Geh.</i>	Rufnummern werden in beide Richtungen übertragen.

☞ Bitte beachten Sie, dass Sie weder Einträge in die Anrufliste erhalten, noch die Rufnummer des Anrufers sehen, wenn Sie „aus“ oder nur „gehend“ eingestellt haben.

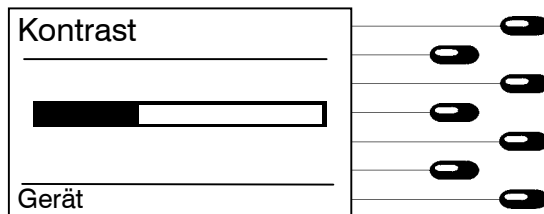
Gerät

Hauptmenü → Einstellungen → Gerät

Kontrast

Hier ändern Sie die Kontrasteinstellung des Displays.

Der aktuell eingestellte Kontrast wird dargestellt. Mit den Tasten +/- bzw. **RECHTS/LINKS** können Sie die Kontrasteinstellung nach Ihren Bedürfnissen anpassen.





Headset

Mit dem Headset können Sie Nachrichten abhören, ohne dass andere Personen im Raum gestört werden. Es besteht die Möglichkeit Ansagen und Informationen über das Headset aufzusprechen. Sie können damit natürlich auch telefonieren.

An der Gehäuseunterseite des tipfel 85system befinden sich zwei unterschiedliche Headsetbuchsen. Daran lassen sich eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle betreiben.

Wird das Anschlusskabel eines geeigneten Headsets (s. Anhang Headset) mit einer der Buchsen verbunden, sehen Sie dies im Ruhezustand des Telefons anhand

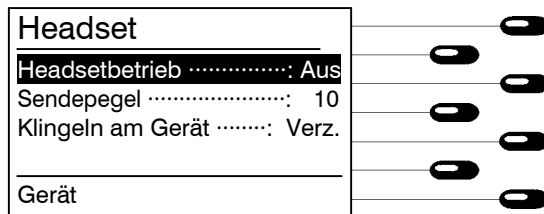
des eingblendeten Headsetsymbols  am rechten Displayrand. Mit Hilfe der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** kann das Headset jederzeit ein- bzw. ausgeschaltet werden.

-  Das Headset-Symbol wird nur angezeigt, wenn das Headset vom Telefon korrekt erkannt wurde oder wenn im Menü der Headsetbetrieb manuell aktiviert wurde.

In das Menü zur Konfiguration der Headseteinstellungen gelangen Sie über:

Hauptmenü → *Einstellungen* → *Gerät* → *Headset*

Dort erhalten Sie die folgende Ansicht:



Headsetbetrieb

Aus: Das Headset ist nicht aktiviert.

Ein: Das Headset ist aktiviert.

Hier kann die Headsetschnittstelle manuell aktiviert werden.

Sendepegel

Sie können den Pegel Ihres Headset-Mikrofons so anpassen, dass Sie von Ihrem Gesprächspartner optimal verstanden werden können.

Klingeln am Gerät

Das Klingeln über den Gehäuselautsprecher des Telefons kann auf folgende Weise konfiguriert werden:

Ein: Der Rufton ist über den Gehäuselautsprecher und über das Headset zu hören.

Aus: Der Rufton ist nur über das Headset zu hören.

Verz.: Der Rufton ist zuerst über das Headset und nach 3 Sekunden auch über den Gehäuselautsprecher zu hören.

PIN

Wählen Sie diesen Punkt aus, um die PIN Ihres Geräts zu verändern.

Geben Sie dazu die aktuelle PIN (Auslieferungszustand: „0000“) ein, und bestätigen die-
se mit **OK**.

Danach erhalten Sie die Aufforderung zur Eingabe der neuen PIN. Nach deren Be-
stätigung mit **OK** muss die neue PIN zur Sicherheit ein zweites Mal eingegeben
werden. Haben Sie diese bestätigt, so ist die neue PIN gespeichert.

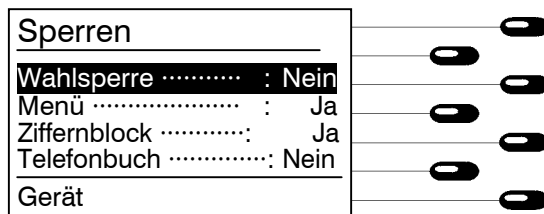
Sperren

Hauptmenü →Einstellungen →Gerät →Sperren

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Tastengruppen oder Funktionen Ihres Tele-
fons gegen unbefugtes Benutzen zu sperren. Legen Sie hier gezielt fest, auf welche
Tastengruppen die Sperre wirken soll.

Die Sperre wird im Ruhezustand des Telefons durch längeres Drücken (3 Sekun-
den) der Taste * ein- bzw. wieder ausgeschaltet (siehe auch „Telefon sperren“,
S.39). Unter dem Menüpunkt *Sperren jetzt aktivieren* kann die Sperre ebenfalls akti-
viert werden.

Wahlweise kann das Ein- und Ausschalten der Sperrfunktion mit einer PIN-Abfrage
verknüpft werden. Ein so gesperrtes Telefon kann dann erst nach Eingabe der kor-
rekten Geräte-PIN (s. PIN, S.60) verwendet werden.



Mit der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** kann die entsprechende Sperre ein-
bzw. ausgeschaltet werden:

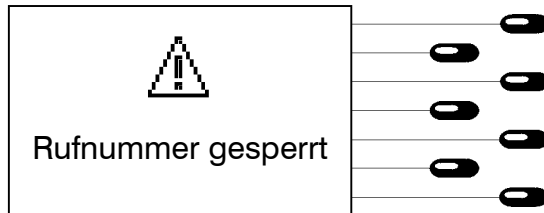
Nein: Zugang zur Funktion oder Tastengruppe ist nicht gesperrt.

Ja: Zugang zur Funktion oder Tastengruppe ist gesperrt.

Durch die Einstellung *Mit PIN-Eingabe* wird festgelegt, ob beim Auf- und Abschließen des Telefons die Geräte-PIN abgefragt werden soll.

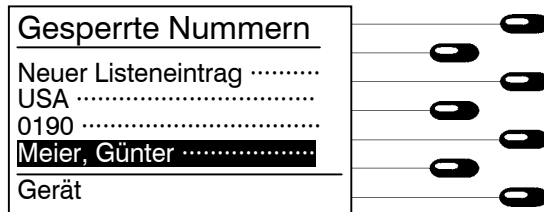
Gesperrte Rufnummern

Wollen Sie eine Rufnummer wählen, welche in dieser Liste aufgeführt ist bzw. deren erste Ziffern einem Eintrag der Sperrliste entsprechen, wird die Wahl vom Telefon nicht durchgeführt. In diesem Fall erhalten Sie die folgende Fehlermeldung:



Es kann sich dabei um vollständige Rufnummern oder aber auch um die ersten Ziffern einer Rufnummer, wie z. B. um eine Vorwahl handeln.

Die Liste kann bis zu 50 unterschiedliche Rufnummern enthalten.



Die obere Zeile dient der Erstellung eines neuen Listeneintrags. Darunter folgen die bereits vorhandenen Nummereinträge.

Werden die Nummern aus dieser Liste gewählt, so ertönt ein Signalton und eine entsprechende Meldung erscheint im Display des Geräts.

Ausnahmerufnummern

Von allen Sperrfunktionen ausgenommen sind Rufnummern, die in der Liste *Ausnahmerufnummern* eingetragen sind. Diese können auch bei gesperrtem Ziffernblock bzw. Funktionstasten gewählt werden.

Es lassen sich bis zu 10 Rufnummern speichern. Die Eingabe erfolgt analog zur Sperrliste.

Gebührensatz

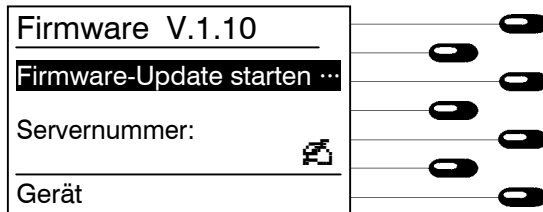
Um die Gesprächskosten korrekt anzuzeigen, ist es notwendig, dass Sie hier die Gebühren pro Einheit (abhängig von Ihrem Netzbetreiber) eintragen. Die angefallenen Gebühren pro Benutzer oder die des ganzen Anschlusses können Sie unter *Informationen* einsehen.

Aktivieren Sie die Eingabe durch Drücken der **AUSWAHLTASTE** und geben den Gebührensatz im Format „00,00“ ein.

Firmware-Update

Die Firmware Ihres Systemtelefons wird kontinuierlich gepflegt und gewartet. In unregelmäßigen Abständen werden neue Firmware-Versionen veröffentlicht. Sie können Ihr Telefon aktualisieren, indem Sie diese neuen Versionen über den Update-Server in Ihr Telefon laden.

Das Menü *Firmware-Update* erreichen Sie über *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Gerät* → *Firmware-Update*.



In der Überschriftenzeile wird die Versionsnummer der aktuellen Firmware Ihres Geräts angezeigt.

Durch Drücken der **AUSWAHLTASTE** neben der Servernummer können Sie diese eingeben bzw. verändern.

Zum Starten des Updatevorgangs drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben der Zeile *Firmware-Update starten*. Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage, nach deren Bestätigung automatisch der Updateserver bei TIPTEL angerufen und das Update durchgeführt wird. Zur Information über den momentanen Installationsverlauf wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.

☞ Ändern Sie die Servernummer nur, wenn Sie eine Aufforderung dazu erhalten. Der Eintrag einer falschen Nummer hat zur Folge, dass ein Update nicht mehr durchgeführt werden kann (in Deutschland 02102 428 438, vorangestellt ggf. die Amtsholungs-Kennziffer Ihrer Telefonanlage).

Die Nummer des Updateservers ist nur für das Firmware-Update von Geräten bestimmt.

Wurde das Firmware-Update durchgeführt erhalten Sie eine entsprechende Meldung im Display.

ISDN-Zeitübernahme

Ist die Zeile *ISDN-Zeitübernahme* aktiviert (*Ein*), werden Uhrzeit und Datum über die ISDN-Leitung bei jedem externen Gespräch aktualisiert. Sollen diese Informationen nicht übernommen werden, schalten Sie bitte die Funktion auf *Aus*.

Spracheinstellung







Im diesem Menü erhalten Sie eine Liste der möglichen Spracheinstellungen des Geräts. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Sollte die Sprache für Sie unlesbar und unverständlich sein, so können Sie aus dem Ruhezustand des Telefons das Menü *Spracheinstellung* auf direktem Weg durch Eingabe der Ziffernfolge „999“ erreichen.

Gerät zurücksetzen

Um das tiptel 85system in den Auslieferungszustand zurückzusetzen, wählen Sie die Option „Gerät zurücksetzen“ aus. Sie werden aufgefordert die Geräte-PIN einzugeben. Bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.

Sie erhalten eine Abfrage, ob auch das lokale Telefonbuch gelöscht werden soll.

Gerät zurücksetzen	
Soll das lokale Telefonbuch gelöscht werden ?	
<input type="radio"/> Ja	
<input type="radio"/> Nein	
Gerät	
	

Beantworten Sie die Frage, indem Sie eine der **AUSWAHLTASTEN** *Ja* oder *Nein* drücken. Nach einigen Sekunden erhalten Sie die Meldung „Gerät wurde in den Auslieferungszustand zurückgesetzt“.

- ☞ Bitte beachten Sie, dass damit auch die Geräte-PIN wieder auf „0000“ gesetzt wurde.

Anschließend erhalten Sie dieselbe Anzeige wie bei Erstinbetriebnahme des Telefons (siehe Anschließen, S. 6).

- ☞ Nach Zurücksetzen des Geräts sind alle im Gerät gespeicherten Eingaben (Tastenbelegungen, Einstellungen etc.) gelöscht!

MSN / Benutzer

Um die Verständlichkeit und die Übersicht bei der Arbeit mit Ihrem Telefon zu verbessern, ist es möglich, jeder der dem Gerät zugewiesenen Rufnummern (MSN) einen eigenen Benutzernamen zuzuweisen. Nach Vergabe eines Namens wird innerhalb der Menüsteuerung ausschließlich mit diesem Namen gearbeitet. Der aktuelle Benutzername wird bei allen benutzerabhängigen Aktionen in der unteren Zeile der Anzeige eingeblendet.

Nach Auswahl des Punktes *MSN/Benutzer* im Menü *Einstellungen*, erhalten Sie eine Liste der möglichen MSNs (MSN 1-10) zur Ansicht.

Wollen Sie eine neue MSN eintragen oder einer bereits vorhandenen MSN einen Namen zuweisen, wählen Sie den Eintrag aus.

Nun erhalten Sie die Möglichkeit, den Namen und die Rufnummer für diesen Benutzer zu bearbeiten:

MSN/Benutzer 1	<input type="checkbox"/>
Benutzername	<input type="checkbox"/>
MSN	<input type="checkbox"/>
Gerät	<input type="checkbox"/>

Das Löschen eines so angelegten Benutzers erfolgt in der Listenansicht *MSN/Benutzer*. Markieren Sie den entsprechenden Benutzer mit den Cursortasten und löschen Sie den Eintrag mit **DEL**.

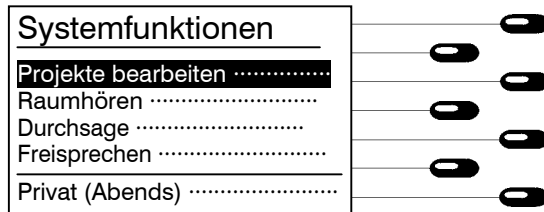
- ☞ Bitte beachten Sie, dass nur für den ersten Benutzer (MSN) von der Anlage Systemfunktionen bereitgestellt werden. D.h. haben Sie einen anderen

Benutzer eingestellt, signalisiert das Telefon weiterhin die Systemmeldungen für den ersten Benutzer.

Systemfunktionen

Hauptmenü → Einstellungen → Systemfunktionen

Hier werden alle Funktionen eingestellt, die über den Funktionsumfang eines normalen ISDN-Telefons hinausgehen und in der Telefonanlage gesteuert bzw. verwaltet werden:



Projekte

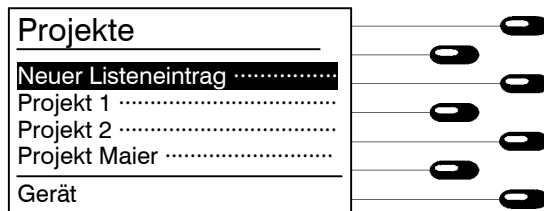
Hauptmenü → Einstellungen → Systemfunktionen → Projekte

Um ein Telefongespräch zu Abrechnungszwecken einem bestimmten Projekt zuzuordnen zu können, müssen Sie zuvor eine Liste Ihrer wichtigsten (maximal 20) Projekte anlegen.



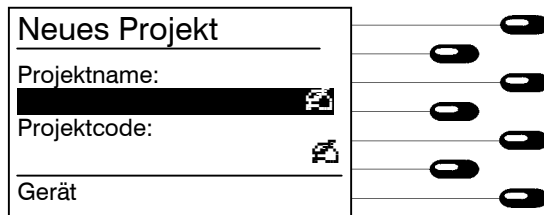
Dieses Menü dient ausschließlich zum Anlegen und Bearbeiten Ihrer Projektliste. Wie einem Gespräch ein Projektcode zugeordnet wird, lesen Sie bitte im Kapitel „Projekte“ auf Seite 46 nach.

Voraussetzung für die Nutzung der Funktion „Projekte“ ist, dass Ihre Telefonanlage diese Funktion unterstützt und die Verwaltung von Projektcodes dort aktiviert wurde.



Wählen Sie eines der vorhandenen Projekte aus oder selektieren Sie die Zeile *Neuer Listeneintrag*, um ein neues Projekt anzulegen.

Neues Projekt	
Projektname:	
Projektcode:	
Gerät	



Jedes Projekt kann mit einem Namen versehen werden. Die Länge des Projektcodes hängt von Ihrer Telefonanlage ab und kann bis zu 12 Stellen betragen.

In der Listenansicht kann ein markierter Projekteintrag mit der Taste **DEL** gelöscht werden.

Raumhören

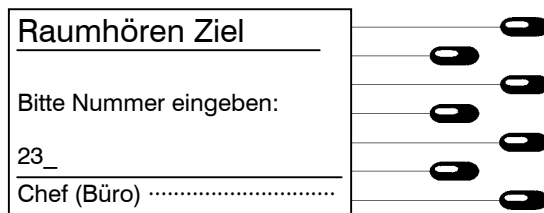
Mit dieser Funktion können Sie ein anderes Systemtelefon in den Raumüberwachungsmodus schalten.

Aus Sicherheitsgründen ist diese Funktion über einen Freischaltcode geschützt. Den gültigen Freischaltcode erhalten Sie ggf. von Ihrem Systemadministrator. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um die Geräte-PIN Ihres Telefons handelt.

Wählen Sie im Menü *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Systemfunktionen* die Option *Raumhören* aus.

Sie werden aufgefordert die Nebenstellen-Rufnummer des Apparats einzugeben, welchen Sie in den Modus Raumhören schalten möchten:

Raumhören Ziel	
Bitte Nummer eingeben:	
23_	
Chef (Büro)	



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste **OK**. Nach Eingabe des korrekten Freischaltcodes wird die Funktion geschaltet.

Auf Ihrem sowie auf dem überwachten Gerät erscheint im Display eine entsprechende Anzeige.

Durchsage

Mit dieser Funktion können Sie ein anderes Systemtelefon in den Durchsagebetrieb schalten.

Wählen Sie im Menü *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Systemfunktionen* die Option *Durchsage* aus.

Sie werden aufgefordert die Nebenstellen-Rufnummer des Apparats einzugeben, welchen Sie in den Durchsagebetrieb schalten möchten:

Durchsage Ziel	
Bitte Nummer eingeben:	
23_	
Chef (Büro)	

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste **OK**.

Auf Ihrem sowie auf dem Zielgerät erscheint im Display eine entsprechende Anzeige.

Freisprechen

Mit dieser Funktion können Sie ein anderes Systemtelefon in den Freisprechmodus schalten.

Aus Sicherheitsgründen ist diese Funktion über einen Freischaltcode geschützt. Den gültigen Freischaltcode erhalten Sie ggf. von Ihrem Systemadministrator. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um die Geräte-PIN Ihres Telefons handelt.

Wählen Sie im Menü *Hauptmenü* → *Einstellungen* → *Systemfunktionen* die Option *Freisprechen* aus.

Sie werden aufgefordert die Nebenstellen-Rufnummer des Apparats einzugeben, welchen Sie in den Freisprechungsmodus schalten möchten:

Freisprechen Ziel	<input type="checkbox"/>
Bitte Nummer eingeben:	<input type="checkbox"/>
23_	<input type="checkbox"/>
Chef (Büro)	<input type="checkbox"/>

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste **OK**. Nach Eingabe des korrekten Freischaltcodes wird die Funktion geschaltet.

Auf Ihrem sowie auf dem Zielgerät erscheint im Display eine entsprechende Anzeige.

Rufziel-Anzeige


Haben Sie die Einstellung *Rufziel-Anzeige* aktiviert, wird bei Anrufen zusätzlich die Rufnummer angezeigt, die der Anrufer ursprünglich gewählt hat. Diese kann sich aufgrund von Anrufumleitungen oder entsprechender Rufverteilung in Ihrer Telefonanlage von der Rufnummer Ihres Telefons unterscheiden.


Wenn Sie diese Anzeige (für kommende Rufe) aktivieren möchten, so schalten Sie die Funktion auf *ein*.


Anrufweitschaltung

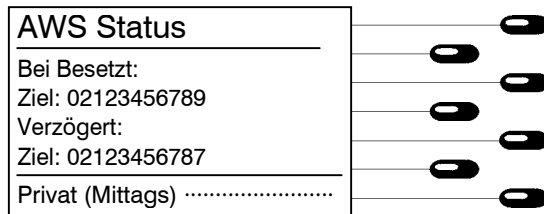
Die Anrufweitschaltung ermöglicht Ihnen, einen für Ihren Anschluss bestimmten Anruf zu einem anderen Ziel umzuleiten. Diese Umleitung kann für jeden Benutzer (MSN) getrennt eingestellt werden.

Das Hauptmenü

Ist in Ihrem Endgerät eine Anrufweberschaltung aktiviert, wird dies im Ruhezustand des Telefons durch das Symbol  im Display angezeigt. Bei Abheben des Hörers ertönt ein Sonderwählton.

 Blinkt das Symbol, ist dies ein Hinweis darauf, dass die von Ihnen im Menü festgelegten Anrufweberschaltungseinstellungen vom Amt bzw. Ihrer Telefonanlage nicht korrekt übernommen werden konnten.

Durch Drücken der **AUSWAHLTASTE** neben dem Symbol  können Sie jederzeit kontrollieren, welche Anrufweberschaltungseinstellungen tatsächlich aktiviert worden sind.



Man unterscheidet drei verschiedene Varianten:

Anrufumleitung sofort - CFU (Call Forwarding Unconditional)

Der Anruf wird sofort zum Zielteilnehmer umgeleitet.

Anrufumleitung bei Besetzt - CFB (Call Forwarding Busy)

Der Anruf wird bei besetztem Anschluss zum Zielteilnehmer umgeleitet.

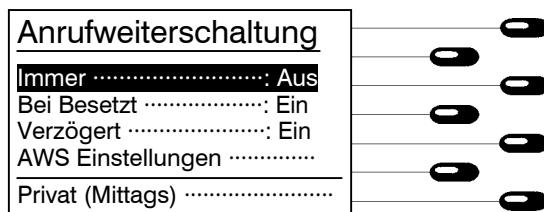
Anrufumleitung bei Nichtmelden - CFNR (Call Forwarding No Reply)

Der Anruf wird zum Zielteilnehmer umgeleitet, wenn er nicht innerhalb einer bestimmten Zeit angenommen wurde. Diese Zeit ist in der Telefonanlage einstellbar.

Das tiptel 85system bietet Ihnen die Möglichkeit, jede Umleitungsvariante individuell zu konfigurieren.

Sie erreichen das Anrufweberschaltungsmenü über:

Hauptmenü → Einstellungen → Anrufweberschaltung.



Sie können die Funktionen getrennt ein- bzw. ausschalten oder die Einstellungen der Anrufweitschaltung verändern. Die folgenden Schaltzustände sind möglich:

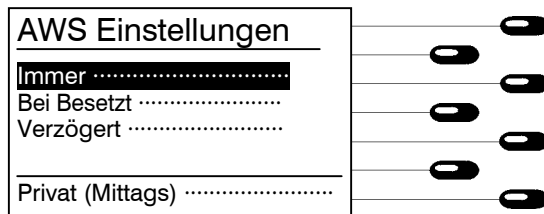
- *Immer*
- *Bei Besetzt*
- *Verzögert*
- *Bei Besetzt und Verzögert*

Ist beim Einschalten noch kein Weiterleitungsziel hinterlegt, so ertönt ein Signalton.

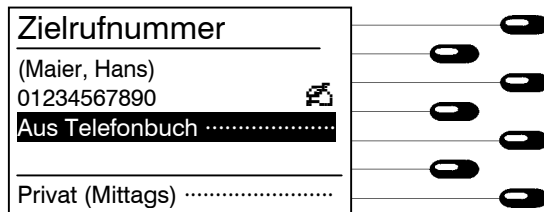
Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen nur für den aktuell eingestellten Benutzer gültig sind. Auch hier können Sie den Benutzer umschalten durch Drücken der unteren Taste umschalten.

Um die Einstellungen der Anrufweitschaltung zu bearbeiten, drücken Sie bitte die **AUSWAHLTASTE** in der Zeile *AWS Einstellungen*.



Wählen Sie in der folgenden Ansicht die Art der Anrufweitschaltung aus, welche Sie bearbeiten möchten.



Anschließend erhalten Sie folgende Anzeige:




Das Weiterleitungsziel kann direkt eingegeben oder durch Drücken der **AUSWAHLTASTE** *Aus Telefonbuch* bestimmt werden.

-  Wenn sich die gewünschte Anrufumleitungsvariante nicht einstellen lässt, hat die Telefonanlage einen Fehler erkannt. Bitte kontrollieren Sie, ob Sie für diese Anrufumleitungsvariante ein Umleitungsziel eingegeben haben, ob es sich um eine gültige und vorhandene Rufnummer handelt und ob für Ihre Internrufnummer die Berechtigung für die Einrichtung einer Umleitung in der Telefonanlage freigegeben ist.
-  Hinweis: Die Zielrufnummer kann nur geändert werden, wenn die jeweilige Anrufweitschaltung deaktiviert ist.

Datum / Uhrzeit

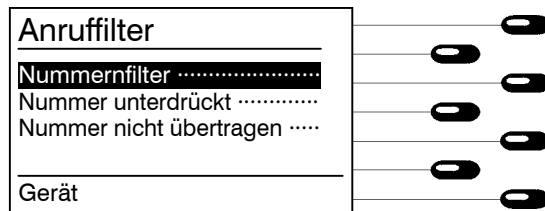
Nach Auswahl der Option *Datum/Uhrzeit* im Menü *Einstellungen* erhalten Sie die Möglichkeit, das Datum und die Uhrzeit manuell einzugeben.

-  Bitte beachten Sie, dass im Normalfall spätestens während des ersten gehenden Gesprächs die Uhrzeit und das Datum zu Ihrem Telefon übertragen wird (wenn die Funktion „ISDN-Zeitübernahme“, S.63 eingeschaltet ist).

Anruffilter

Hauptmenü → Einstellungen → Anruffilter

Es ist möglich, dass ein Anrufer direkt abgelehnt oder zu dem Anrufbeantworter bzw. zu einem anderen Telefonanschluss umgeleitet wird. Ebenfalls ist es möglich, dass ein Anrufer immer signalisiert wird (VIP), egal, ob der Anrufbeantworter aktiviert ist oder nicht.



Nummernfilter

Wählen Sie diese Option, um entweder die komplette Rufnummer eines Teilnehmers einzugeben oder aber nur die Anfangsziffern der Rufnummer. So können Sie beispielsweise alle Anrufer aus einem bestimmten Vorwahlbereich gesondert behandeln.

Jedem Rufnummerneintrag kann eine der folgenden Filtereinstellungen zugewiesen werden:

<i>Abweisen</i>	Nummer wird vom Telefon abgewiesen.
<i>Anrufbeantworter</i>	Nummer wird direkt auf den Anrufbeantworter umgeleitet.
<i>VIP</i>	Nummer wird vom Telefon auch signalisiert, wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet ist.
<i>Umleiten</i>	Nummer wird auf einen anderen Anschluss umgeleitet. Dazu ist die Eingabe eines Umleitungsziels notwendig.

So erstellen Sie einen neuen Listeneintrag:

Neuer Eintrag

Funktion: Umleiten

Rufnummer eingeben

Umleitungsziel eingeben

Gerät

Drücken Sie die **AUSWAHLTASTE** neben der Zeile *Rufnummer eingeben*.

Die Rufnummer kann sowohl aus dem Telefonbuch übernommen als auch von Hand eingegeben werden.

Haben Sie die Funktion *Umleiten* ausgewählt, geben Sie bitte auf die gleiche Weise das Umleitungsziel ein.

Nummer unterdrückt

Die Rufnummernübertragung wurde vom Anrufer bewusst unterdrückt.

Für diesen Fall kann eine eigene Anruffiltereinstellung eingerichtet werden:

- *Abweisen* (Anrufe werden abgewiesen).
- *ARB* (Anrufe werden zum Anrufbeantworter geleitet).
- *Umleiten* (hierfür muss mindestens ein Umleitungsziel existieren).

Nummer nicht übertragen

Es wird generell keine Rufnummer übertragen (dies ist bei vielen analogen Telefonanschlüssen der Fall und findet i.d.R. nicht bewusst statt).


Einstellungsmöglichkeiten wie *Nummer unterdrückt*.

Funktionstasten programmieren

Hauptmenü → *Einstellungen* → *Funktionstasten*

Die programmierbaren Funktionstasten des tiptel 85system erlauben eine individuelle Belegung mit den von Ihnen am häufigsten genutzten Funktionen und Menüs.

Beispielsweise lassen sich hier die Rufnummern Ihrer Kollegen oder Geschäftspartner einprogrammieren. Der entsprechende Apparat kann dann per Tastendruck ausgewählt werden. Befindet sich der andere Teilnehmer innerhalb derselben Telefonanlage, wird über die Tastenbeleuchtung der Belegungszustand des Teilnehmers signalisiert.

 Ist die Zielrufnummer innerhalb der Telefonanlage und wurde in der Anlage die Funktion „Automatische Amtsholung“ aktiviert, muss vor der Nebensstellenummer zweimal das „#“-Symbol gewählt werden (z.B. „##22“).

Über das Menü *Funktionstasten* lassen sich neben der Eingabe von Rufnummern viele andere, häufig genutzte Funktionen des Telefonmenüs bequem auf eine Taste legen, so dass darauf schneller zugegriffen werden kann.

Die Liste der möglichen Funktionen für Funktionstasten:

Zielrufnummer

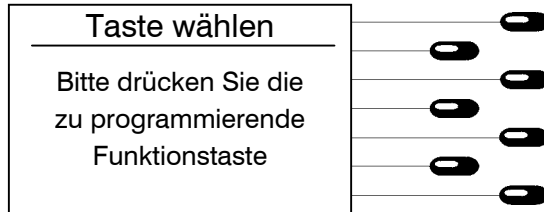
Es kann eine beliebige Rufnummer auf eine Taste programmiert werden. Bei anlageninternen Rufnummern wird über die Tastenbeleuchtung der Gesprächszustand des Teil-

Das Hauptmenü


	nehmers angezeigt.
Keypad-Nummer	Es lässt sich eine Ziffernfolge als Keypad-Sequenz programmieren.
Interntaste	Bei aktivierter automatischer Amtsholung kann ein anlageninternes Gespräch geführt werden.
Konferenz	Leitet eine Dreierkonferenz ein.
Trennen	Beendet das Gespräch.
Vermitteln	Vermittelt das Gespräch.
Parken	Das Menü <i>Parken</i> wird aufgerufen.
Rufnummernanzeige	Öffnet das Menü <i>Rufnummernanzeige</i> .
Anrufe in Abwesenheit	Die Taste blinkt, sobald ein neuer Anruf eingegangen ist. Drücken der Taste beendet das Blinken und öffnet die Anruferliste.
Kontrast	Es lässt sich der Displaykontrast einstellen.
Zeitsteuerung	Aktiviert bzw. deaktiviert die Zeitsteuerung.
Anrufweitschaltung	Öffnet das Menü <i>Anrufweitschaltung</i> .
Weiterleiten (CD)	Damit kann ein Anrufer zu einem anderen Teilnehmer weitergeleitet werden.
Gabeltastenfunktion	Simuliert die Gabeltaste bei aufgelegtem Hörer im Headsetbetrieb.
Direktruf	Ein- bzw. Ausschalten.
Sperrmenü	Öffnet des Sperrmenü.
Neues Projekt	Eingabe eines neuen Projektcodes.
Raumhören	Aktiviert die Systemfunktion Raumhören.
Durchsage	Aktiviert die Systemfunktion Durchsage.
Freisprechen	Aktiviert die Systemfunktion Freisprechen.
Funktionstasten programm.	Öffnet das Menü <i>Funktionstasten</i> .
Tastenfunktion löschen	Löscht die zuvor gespeicherte Funktion auf der Taste.
Profil einschalten	Ermöglicht ein direktes Umschalten von Profilen.
Message Waiting Anzeige (*)	Signalisiert neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter.
Voicebox voll – Anzeige (*)	Signalisiert, wenn die Aufzeichnungskapazität des Anrufbeantworters erschöpft ist.

(*) Diese Funktionen werden durch die Telefonanlage programmiert und sind nur für den ersten Benutzer (MSN) verfügbar.

Sie werden aufgefordert, die zu programmierende **FUNKTIONSTASTE** zu drücken:



Mit **ESC** können Sie den Vorgang abbrechen.

 Ist die **FUNKTIONSTASTE** seitens der TK-Anlage vorbelegt, so erhalten Sie an dieser Stelle einen Signalton mit dem Hinweis, dass die Taste nicht belegt werden kann.

Wählen Sie die Taste, welche Sie programmieren möchten aus und suchen sich anschließend aus der angebotenen Liste die gewünschte Funktion aus.

Die Anzahl der Funktionstasten kann durch optional erhältliche Beistellmodule (tip-tel KM-30) erweitert werden, wobei maximal drei der Module an ein tip-tel 85system angeschlossen werden können. Jedes dieser Beistellmodule verfügt über 30 Funktionstasten, so dass sich eine Vielzahl von Rufnummern direkt anwählen lassen.

Profile

Das tiptel 85system bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Telefoneinstellungen zu sogenannten „Profilen“ zusammenzufassen. Ein solches Profil kann anschließend sowohl direkt mit Hilfe der Funktionstasten als auch zeitgesteuert umgeschaltet werden.

Um ein Profil mit einer **FUNKTIONSTASTE** ein- bzw. ausschalten zu können, sehen Sie bitte im Kapitel „Funktionstasten programmieren“, auf S.73 nach.

Wie ein Profil zeitabhängig aktiviert werden kann, erfahren Sie im Kapitel Zeitsteuerung, S.83.

Auf diese Weise lassen sich Funktionen wie beispielsweise „Nachtbetrieb“, „Abwesenheit“ oder „Besprechung“ realisieren.

Weiterhin ist es möglich, die Profile unterschiedlicher Benutzer zu einem Geräteprofil zusammenzufassen, um z.B. eine Mittagsschaltung für alle Benutzer zu definieren.

Ein Profil hat Einfluss auf die folgenden Parameter des Telefons:

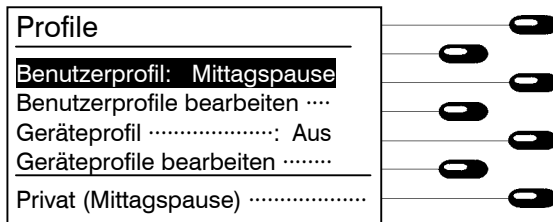
- Anrufbeantworter Ein/Aus
- Nummer der Anrufbeantworteransage
- Nachrichtenweitermeldung Ein/Aus
- Tonruflautstärke Aus, 1-10
- Anschaltverzögerung des Anrufbeantworters
- Anrufweiserschaltung

Hinweis: Die Parameter eines Profils können nur im Menü *Profile* geändert werden. Wird im Menü *Einstellungen* einer der oben aufgelisteten Parameter temporär verändert, so beeinflusst dies nicht die im aktuellen Profil gespeicherten Werte. Beim nächsten Profilwechsel werden die temporär geänderten Werte wieder von den Profileinstellungen überschrieben.

Im Menü des tiptel 85system wird unterschieden zwischen:

- Benutzerprofil: Diese Einstellungen gelten nur für den entsprechenden Benutzer.
- Geräteprofil: Die Benutzerprofile verschiedener Benutzer können zu einer Profilkombination (=Geräteprofil) zusammengefasst werden.

Sie erreichen das Menü *Profile* über das *Hauptmenü*. Dort erhalten Sie die folgende Ansicht:

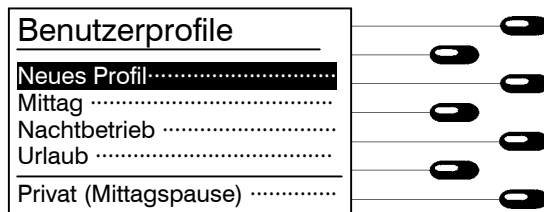


Benutzerprofil

In der oberen Zeile des Profilmenus kann das Profil des aktuell eingestellten Benutzers umgeschaltet werden. Es wird zwischen den von Ihnen angelegten Profilen umgeschaltet. Haben Sie bisher noch kein Profil angelegt, ist keine Auswahl möglich.

Benutzerprofile bearbeiten

Nach Auswahl der Zeile *Benutzerprofile bearbeiten*, erhalten Sie die Möglichkeit, ein neues Profil zu erstellen sowie die Liste der von Ihnen bereits angelegten Profile zu sehen.



Erstellen eines neuen Profils

Wählen Sie die Option *Neues Profil* aus.

Sie werden zunächst aufgefordert, für das Profil einen Namen zu vergeben. Anschließend können Sie die individuelle Einstellung der einzelnen Parameter vornehmen.

Neues Profil	
Name	
Anrufbeantworter	Ein
Ansage	Tagsüber
Privat (Mittagspause)	

Bei neu angelegten Profilen werden als Grundlage die aktuellen Menü-Einstellungen übernommen, welche Sie anschließend verändern können.

Die Option Anrufweiterschaltung führt Sie zu einem Untermenü, das im Kapitel „Anrufweiterschaltung“ auf Seite 68 näher erläutert wird. Die untere Zeile *AWS inaktiv* bzw. ggf. *AWS aktiv* ist rein informativ und kann nicht im *Profile*-Menü verändert werden.

Pro Benutzer können Sie maximal 10 individuelle Profile erstellen.

Löschen eines Profils

Um ein vorhandenes Profil zu löschen, selektieren Sie das entsprechende Profil in der Auswahlliste *Benutzerprofile* und drücken die Taste **DEL**.

Ändern eines Profils

Wollen Sie ein bereits vorhandenes Profil ändern, wählen Sie das entsprechende Profil in der Auswahlliste *Benutzerprofile* aus.

Sie erhalten anschließend eine Übersicht über die aktuellen Profileinstellungen (s.o. „Benutzerprofile bearbeiten“, S.77).

Wählen Sie den Parameter aus, den Sie ändern möchten.

Führen Sie die Änderung durch.

Beim Verlassen des Menüs werden Ihre Änderungen gespeichert.

Geräteprofil aktivieren

Um ein Geräteprofil zu aktivieren, wählen Sie im Menü *Profile* in der Zeile *Geräteprofil* das gewünschte Profil. Durch Drücken der **AUSWAHLTASTE** können Sie zwischen den einzelnen von Ihnen definierten Geräteprofilen bzw. der Einstellung *Aus* wechseln.

Beim Verlassen des Menüs wird das eingestellte Geräteprofil aktiviert.

Hinweis: Haben Sie ein Geräteprofil aktiviert, so ist es nicht möglich, Benutzerprofile einzustellen. Versuchen Sie es dennoch ertönt ein Signalton. Das Bearbeiten eines benutzerorientierten Profils ist weiterhin möglich.

Geräteprofile bearbeiten

Sind in Ihrem Telefon mehrere Benutzer eingerichtet und diesen jeweils unterschiedliche Profile zugeordnet, so können diese Profile zu einem Geräteprofil kombiniert werden.

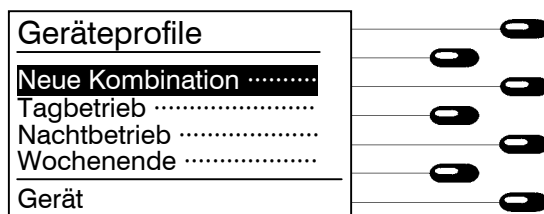
Beispiel:

Tagbetrieb: Benutzer Privat: Tonruflautstärke auf Stufe 2, Anrufbeantworter an, Benutzer Geschäft: Tonruflautstärke auf Stufe 5, Anrufbeantworter 30 sek. verzögert (Profil: Büro).

Nachtbetrieb: Benutzer Privat: Tonruflautstärke auf Stufe 8, Anrufbeantworter aus (Profil: Abend).
Benutzer Geschäft: Tonruflautstärke aus, Anrufbeantworter 0 sek. verzögert, Ansage: Feierabend (Profil Feierabend).


Ist – wie in diesem Beispiel – ein Geräteprofil „Tagbetrieb“ eingerichtet („Arbeit“ bzw. „Büro“), können Sie abends das Telefon durch Kombination der Profile „Abend“ und „Feierabend“ mit einem Tastendruck oder zeitgesteuert zu einem Geräteprofil „Nachtbetrieb“ umschalten.

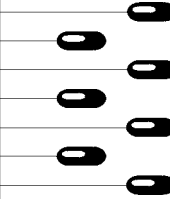
Zum Erstellen eines neuen Geräteprofils wählen Sie im Profilmenu die Option *Geräteprofile bearbeiten* aus. Sie erhalten neben einer Liste der von Ihnen bereits angelegten Geräteprofile die Möglichkeit, eine neue Kombination zu erstellen.



Erstellen eines neuen Geräteprofils

Wählen Sie in der Geräteprofilliste die Option *Neue Kombination* aus.

Neue Kombination	
Name: [Redacted] 	
Privat	Mittag
Geschäft	Standard
Gerät	




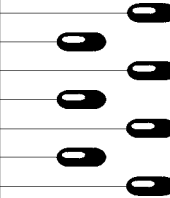
Vergeben Sie zunächst einen Namen für das neue Geräteprofil.

Durch Drücken der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** lässt sich für jeden Benutzer ein geeignetes Profil auswählen. Die Einstellung wird bei Verlassen des Menüs gespeichert.

Ändern eines Geräteprofils

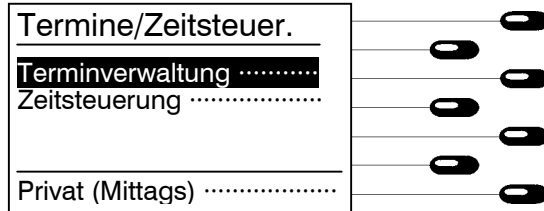
Wählen Sie statt der Option *Neue Kombination* den Namen eines bereits vorhandenen Geräteprofils aus der Liste aus und ändern anschließend die Einstellungen wie gewünscht.

Geschäft	
Name: Geschäftsbetrieb 	
Privat	Mittag
Geschäft	Standard
Gerät	



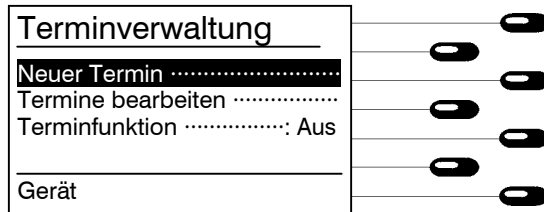
Termine / Zeitsteuerungen

Das Menü *Termine / Zeitsteuerungen* erreichen Sie, indem Sie im *Hauptmenü* einmal die Taste **AB** drücken und anschließend mit **OK** bestätigen. Sie erhalten die folgende Ansicht:



Terminverwaltung

Wollen Sie einen Termin eingeben, ändern oder löschen, wählen Sie die Option *Terminverwaltung* aus. Sie erhalten die folgende Ansicht:



Das tiptel 85system bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu 100 unterschiedliche Termine anzulegen. Ist ein von Ihnen programmierter Termin abgelaufen, erscheint eine Textmeldung (Betreff) im Display des Telefons, zudem ertönt ein Signalton. Jedem Termin kann eine Kontaktinformation (Kontakt) einer beliebigen Person sowie ein Infotext (Information), welcher bis zu 100 Zeichen umfassen kann, angehängt werden.

Zur Verwaltung Ihrer Termine stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Neuer Termin: Hier können Sie einen neuen Termin eingeben.



Termine bearbeiten: Ermöglicht das Ansehen, Korrigieren und Löschen von Terminen.

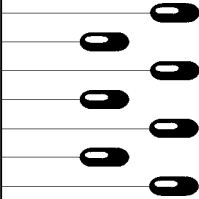
Termine ein/aus: Die Signalisierung von eingestellten Terminen kann hier deaktiviert werden. Die Termineinstellungen bleiben erhalten.

Das Löschen eines Termins erfolgt durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Listenansicht unter *Termin bearbeiten*. Markieren Sie den zu löschenden Termin mittels der Cursortasten **AUF/AB** und drücken Sie die Taste **DEL**.

Neuer Termin

Um einen neuen Termin anzulegen, wählen Sie die Option *Neuer Termin* im Menü *Terminverwaltung* aus.

Neuer Termin	
Termin	Einmalig
01.01.05 00:00	
Betreff:	
Gerät	



In der oberen Zeile können Sie einstellen, in welchen Zeitabständen der Termin signalisiert wird.

- Einmalig
- Täglich
- Wöchentlich
- Jährlich

In der 2. Zeile legen Sie den Zeitpunkt fest, an welchem der Termin ablaufen soll. Mit den Cursortasten **RECHTS/LINKS** können Sie die Schreibmarke nach rechts bzw. links verschieben.

Geben Sie unter der Zeile *Betreff* eine Kurzbeschreibung des Termins ein.

Unter dem Auswahlpunkt *Kontakt* kann ein Person/Rufnummer aus dem Telefonbuch ausgewählt bzw. eine neue Rufnummer eingetragen werden.

Unter *Weitere Informationen* haben Sie die Möglichkeit, einen bis zu 100 Zeichen umfassenden Text einzugeben.

Termin bearbeiten

Wählen Sie diese Option, um einen bereits bestehenden Termin zu ändern. Es wird Ihnen eine Liste der bereits vorhandenen Terminen angeboten.

Ändern Sie den Termin wie im vorherigen Kapitel „Neuer Termin“ beschrieben. Die neuen Einstellungen werden bei Verlassen des Menüs übernommen.

Zeitsteuerung

Die Zeitsteuerung des tiptel 85system erlaubt Ihnen, bis zu 100 verschiedene Zeitpunkte festzulegen, an denen Profile (s. Profile, S.76) umgeschaltet werden können.

Das bedeutet, dass zur Nutzung der Zeitsteuerung mindestens ein Profil – neben dem Standardprofil - eingegeben sein muss.

Legen Sie unter dem Menüpunkt *Steuerung neu* einen neuen Zeitsteuerungseintrag an.

Ein bereits vorhandener Eintrag kann unter *Steuerung bearbeiten* verändert werden.

Das Löschen eines Eintrages erfolgt durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Listenansicht *Steuerung bearbeiten*. Aktivieren Sie die zu löschende Steuerung mittels der Cursortasten **AUF/AB** und drücken Sie **DEL**.

Die Zeitsteuerungsfunktion kann in der 3. Menüzeile ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Zeitsteuerung neu

Nach der Auswahl der Zeitsteuerung unter der Hauptgruppe *Termine / Zeitsteuerungen* wählen Sie die Option *Zeitsteuerung* und dann *Steuerung neu*:

Steuerung neu	<input type="checkbox"/>
[Name]	<input type="checkbox"/>
Profil : Standard	<input type="checkbox"/>
00:00	<input type="checkbox"/>
Mo Di Mi Do Fr Sa So	<input type="checkbox"/>
Privat (Mittags)	<input type="checkbox"/>

In der oberen Zeile haben Sie die Möglichkeit, einen Namen für diesen Zeitsteuerungseintrag zu vergeben.

Mit der 2. Zeile stellen Sie das Profil ein, welches aktiviert werden soll. Wählen Sie unter den für den entsprechenden Benutzer vorhandenen Profilen aus. Ist statt eines Benutzers *Gerät* eingestellt, können Sie zwischen den vorhandenen Geräteprofilen auswählen.

In der 3. Zeile stellen Sie die Schaltzeit ein.

In der 4. Zeile lassen sich die Wochentage festlegen, an denen das Profil aktiv sein soll. Mit den Cursortasten **AUF/AB** können Sie den jeweiligen Tag deaktivieren bzw. aktivieren (z.B. Mo / –). Verschieben Sie den Cursor zwischen den Tagen seitlich mit den Tasten **RECHTS/LINKS**.

Zeitsteuerung bearbeiten

Nach Auswahl dieser Zeile erhalten Sie eine Listenansicht aller vorhandenen Zeitsteuerungseinträge.

Nach Auswahl des gewünschten Zeitsteuerungseintrags erhalten Sie die Möglichkeit, vorhandene Einträge zu bearbeiten bzw. zu ändern.

Sie löschen einen markierten Eintrag in der Listenansicht durch Drücken der Taste **DEL**.



Haben Sie in Ihrer Telefonanlage die automatische Tag-/Nacht-Umschaltung aktiviert, werden dadurch auch einige Parameter des Telefons beeinflusst, welche sich durch die Zeitsteuerung schalten lassen.

Informationen

Unter diesem Menüpunkt erhalten Sie diverse Informationen, wie die angefallenen Gebühren oder die aktuelle Speicherbelegung des Gerätes. Weiterhin können die Gebührenzähler und die Telefonbucheinträge gelöscht werden.

Gebühren Benutzer

Hier erhalten Sie eine Aufstellung der angefallenen Gesprächsgebühren pro Benutzer (MSN) seit dem letzten Zurücksetzen.

Gebühren Benutzer	
Privat	72.60
Geschäft	12.75
Gerät	

Gebühren gesamt

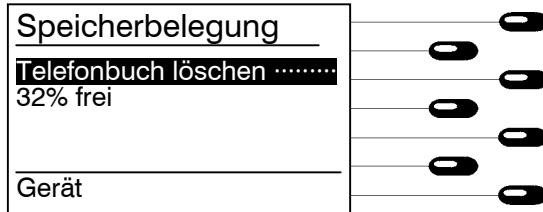
Hier erhalten Sie eine Aufstellung der im Gerät sowie dem gesamten Anschluss angefallenen Gesprächsgebühren seit dem letzten Zurücksetzen.

Außerdem können Sie die Gebührenzähler zurücksetzen.

Gebühren Anschluss	
Seit 01.01.05	00:00 Uhr
Am Gerät	12.70
Am Anschluss	64.85
Gebührenzähler löschen
Gerät	

Speicherbelegung

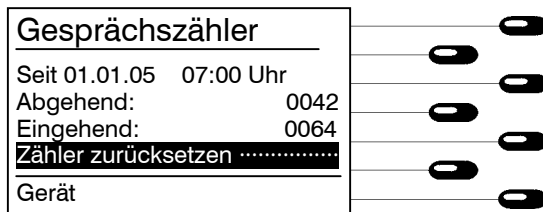
Um einen Überblick über die Speicherbelegung im Gerät zu erhalten, wählen Sie diesen Menüpunkt aus.



Sie haben hier zudem die Möglichkeit, alle Telefonbucheinträge auf einmal zu löschen.

Gesprächszähler

Hier wird die Anzahl aller über das Telefon geführten Gespräche separat, ob eingehend oder abgehend geführt, angezeigt. In der ersten Menüzeile wird der Zeitpunkt und das Datum des letzten Zurücksetzens angezeigt.



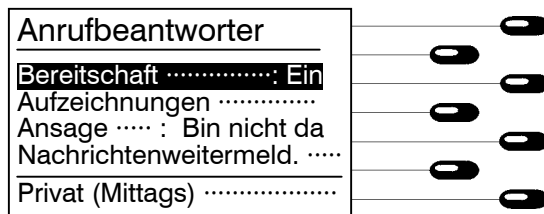
Anrufbeantworter

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie mit Hilfe des Systemtelefons der anlageninterne Anrufbeantworter (Voicebox) Ihrer TIPTEL Telefonanlage verwendet werden kann.

- ☞ Ist Ihre TIPTEL Telefonanlage nicht mit einem Anrufbeantwortermodul ausgestattet, wird der Menüpunkt *Anrufbeantworter* im Telefonmenü nicht angezeigt.
- ☞ Bitte beachten Sie, dass diese Funktion von Modell und Ausbaustufe Ihrer Telefonanlage abhängt und nicht in jedem Fall zur Verfügung steht.

Alle wichtigen Funktionen des Anrufbeantworters sind im Menü des tiptel 85system integriert.

Nach Auswahl der Option *Anrufbeantworter* im *Hauptmenü* erhalten Sie die folgende Ansicht:



- ☞ Bevor Sie die Anrufbeantworterfunktion benutzen können, muss diese in der Telefonanlage Ihrem Anschluss zugewiesen und im Systemtelefon konfiguriert werden.

Telefonbereitschaft

Gehen Sie ins Menü *Anrufbeantworter*. Dort kann mit der **AUSWAHLTASTE** neben der Zeile *Bereitschaft* der Anrufbeantworter ein- und ausgeschaltet werden. Wurde noch keine Ansage aufgesprochen, so erscheint ein entsprechender Hinweis: *Bitte sprechen Sie zuerst eine Ansage auf*.

- ☞ Achten Sie immer darauf, dass genügend freie Aufzeichnungskapazität zur Verfügung steht, wenn Sie den Anrufbeantworter einschalten wollen. Gegebenenfalls einzelne oder alle Aufzeichnungen löschen.

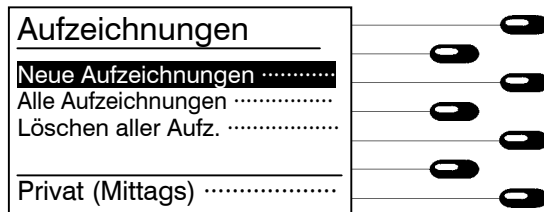
Wurde die Bereitschaft des Anrufbeantworters aktiviert, so sehen Sie dies auch im Ruhezustand des Telefons:

- ☞ Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet und kann mittels nebenstehender **AUSWAHLTASTE** ausgeschaltet werden.
- ☞ Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet und kann mittels nebenstehender **AUSWAHLTASTE** wieder eingeschaltet werden.

Aufzeichnungen

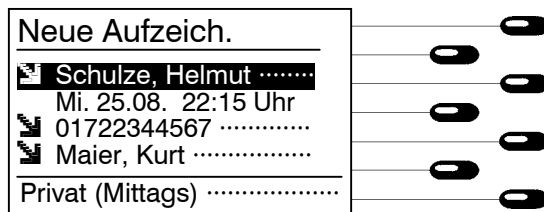
Hauptmenü → Anrufbeantworter → Aufzeichnungen

Es werden Ihnen die folgenden Optionen angeboten:



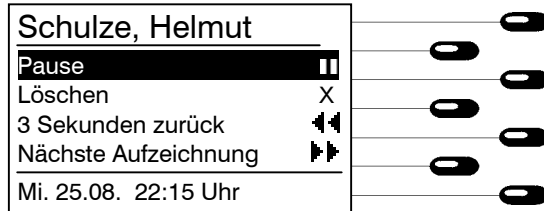
Neue Aufzeichnungen

Wählen Sie diesen Punkt, so erhalten Sie eine Liste der Aufzeichnungen, die Sie noch nicht angehört haben. Der erste Eintrag wird zweizeilig dargestellt. Es werden zusätzlich Datum und Uhrzeit der Aufnahme angezeigt. Die neueste Aufzeichnung finden Sie jeweils am Listenanfang.



Aufzeichnung abspielen

Eine Aufzeichnung wird abgespielt, indem Sie diese mit der nebenstehenden **AUSWAHLTASTE** oder (nach Markieren der Zeile) mit **OK** auswählen. Sie erhalten die folgende Ansicht:



Nächste/Vorherige Aufzeichnung	Zur nächsten Aufzeichnung gelangen Sie mit den Cursortasten RECHTS/LINKS .
Wiedergabe abbrechen	Die Wiedergabe kann mit der Taste ESC abgebrochen werden.
Anrufer zurückrufen	Heben Sie während der Aufzeichnungswiedergabe den Hörer ab oder drücken auf die Freisprechtaste, wird ein Gespräch zum Anrufer aufgebaut.
Pause	Mit der AUSWAHLTASTE neben <i>Pause</i> kann die Wiedergabe angehalten werden.
Löschen	Mit der Taste DEL oder der AUSWAHLTASTE <i>Löschen</i> wird die Aufzeichnung während der Wiedergabe gelöscht.
3 Sekunden zurück	Es werden die letzten 3 Sekunden wiederholt.
Ins Telefonbuch	Drücken Sie diese AUSWAHLTASTE , um die Rufnummer des Anrufers in das lokale Telefonbuch zu übernehmen.
In Wahlvorbereitung	Drücken Sie diese AUSWAHLTASTE , wird die Rufnummer des Anrufers in die Wahlvorbereitung übernommen.

Alle Aufzeichnungen

Hier erhalten Sie eine Liste aller Aufzeichnungen:



markiert neue Sprachnachrichten



markiert bereits abgehörte Sprachnachrichten

Bearbeiten Sie die Liste wie oben unter „Neue Aufzeichnungen“ beschrieben.

Löschen aller Aufzeichnungen

Wollen Sie alle Aufzeichnungen löschen, wählen Sie diesen Menüpunkt.

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

Anschließend werden alle Aufzeichnungen gelöscht.

Ansage einstellen

Ihr tiptel 85system verfügt über 9 individuelle Ansagen (Ansage 1-9) und eine vor-konfigurierte, nicht veränderbare Ansage (Ansage 0).

Außerdem existiert eine individuelle Speichervoll-Ansage sowie eine individuelle Schlussansage.

Es wird zwischen zwei Ansagearten unterschieden. Ansagen mit und ohne Aufzeichnungsmöglichkeit. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit kann der Anrufer nach der Ansage eine Nachricht hinterlassen. Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit wird der Anrufer nur informiert, ohne die Möglichkeit eine Nachricht zu hinterlassen.



Bei erschöpfter Aufzeichnungskapazität schaltet der Anrufbeantworter automatisch auf die Speichervoll-Ansage um, falls dies eine Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit ist. Andernfalls deaktiviert das Gerät die Telefonbereitschaft und beantwortet keine weiteren Anrufe mehr.

Mit Hilfe der **AUSWAHLTASTE** neben der Zeile *Ansage* sowie (nach Markieren der Zeile) mit den Tasten **RECHTS/LINKS**, kann zwischen den bereits besprochenen Ansagen ausgewählt werden.

Ansagenbeispiele

Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit

Guten Tag, hier ist der Anschluss von Manfred Müller aus Ich bin zurzeit im Außendienst unterwegs und werde ab ca. 10 Uhr wieder im Büro sein. Sie können mich zwischen 9 Uhr und 10 Uhr auch unter der Rufnummer ... persönlich erreichen. Oder hinterlassen Sie einfach Ihren Namen und Ihre Rufnummer. Ich rufe zurück. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton.

Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage)

Guten Tag, hier spricht Willi Lohmann, Verkaufsrepräsentant der Firma ... in Mein Büro ist wegen Krankheit (Betriebsferien usw.) vorübergehend geschlossen. Rufen Sie bitte meinen Vertreter, Herrn ..., in ... unter der Rufnummer ... an. Er wird Ihnen weiterhelfen. Danke für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.

Nachrichtenweitermeldung

Wählen Sie den Punkt *Nachrichtenweitermeld.* im Menü *Anrufbeantworter* aus, so erhalten Sie die folgende Ansicht:

<u>Nachrichtenweiterm.</u>	<input type="checkbox"/>
Weitermeldung: Ansage	<input type="checkbox"/>
Zielrufnummer	<input type="checkbox"/>
Sammelmeldung: 1	<input type="checkbox"/>
Erinnerungszeit (min)· ···: 60	<input type="checkbox"/>
Privat (Mittags)	<input type="checkbox"/>

Bei aktivierter Nachrichtenweitermeldung wählt der Anrufbeantworter nach jeder neuen Aufzeichnung (bzw. ersten bis fünften, s. Sammelmeldung) die unter *Zielrufnummer* gespeicherte Rufnummer an.

Es besteht nun die Möglichkeit, den Angerufenen über die Anzahl der neuen Nachrichten zu informieren. Dies geschieht entweder durch eine automatische Ansage (Ansage) oder eine SMS (SMS). Alternativ wird nach der Anwahl direkt wieder aufgelegt (Anruf).

Meldet sich der angerufene Teilnehmer bei der automatischen Ansage, so hört er die Ansage:

„Automatischer Anruf, x Aufzeichnungen, bitte Fernabfragen, ich wiederhole...“

Während dieser Ansage besteht für den Angerufenen die Möglichkeit, eine Fernabfrage der aufgezeichneten Nachricht(en) durchzuführen.


Zum Thema Fernabfrage informieren Sie sich bitte in der Bedienungsanleitung Ihrer TIPTEL Systemanlage.

Wird keine Fernabfrage durchgeführt, wählt das Gerät nach der eingestellten Erinnerungszeit (1 - 60 Minuten) erneut.

Dieser Vorgang wird je nach Einstellung bis zu zweimal wiederholt (Erinnerungen).

Einstellmöglichkeiten für die Nachrichtenweitermeldung:

Weitermeldung	Aus/Ansage/SMS/Anruf. Wählen Sie die Art der Nachrichtenweitermeldung oder schalten Sie die Funktion aus.
Zielrufnummer	Geben Sie hier die Rufnummer ein, zu welcher die Weitermeldung erfolgen soll. Die Zielrufnummer kann max. 20 Ziffern lang sein.
Sammelmeldung	1 bis 5. Hier tragen Sie die Anzahl der neuen Nachrichten ein, ab denen eine Weitermeldung durchgeführt werden soll.
Erinnerungszeit	1 bis 60 Minuten. Das ist die Zeit, die vergeht, bis die Rufnummer erneut angerufen wird, wenn keine Fernabfrage durchgeführt wird.
Erinnerungen	1,2,3 oder keine Erinnerung
Wiedergaben	1 bis 8 mal. Hier können Sie einstellen, wie oft die Weitermeldungsansage pro Anruf wiederholt werden soll.

Wurde die Nachrichtenweitermeldung des Anrufbeantworters aktiviert, so sehen Sie dies auch im Ruhezustand des Telefons. In diesem Fall wird das Symbol „“ eingeblendet.

Einrichten des Anrufbeantworters

Wählen Sie die Option *Anrufb. Einrichten*. Sie erhalten folgende Ansicht:


AB Einrichten	<input type="checkbox"/>
Ansage neu/ändern	<input type="checkbox"/>
Aufzeichnungslänge (min): 2	<input type="checkbox"/>
Anschaltverzögerung (s) : 10	<input type="checkbox"/>
Fernabfragecode:	<input type="checkbox"/>
Privat (Mittags)	<input type="checkbox"/>

Ansage neu/ändern

Es werden Ihnen alle vorhandenen Ansagen in einer Liste angezeigt. Sie können eine neue Ansage erstellen, indem Sie den Listeneintrag *Neue Ansage* auswählen oder eine bereits vorhandene Ansage auswählen, um diese zu ändern.

Der Ablauf zur Erstellung einer neuen Ansage ist gleich dem der Änderung.

Nach Auswahl von *Neue Ansage* erhalten Sie die folgende Ansicht:

Neue Ansage	<input type="checkbox"/>
Name 	<input type="checkbox"/>
Typ	<input type="checkbox"/>
Ansage abspielen	<input type="checkbox"/>
Ansage aufnehmen	<input type="checkbox"/>
Gerät	<input type="checkbox"/>

Name	Vergeben Sie hier einen Namen, der bis zu 12 Zeichen lang sein kann.
Typ	„Mit Aufzeichnung“ oder „Ohne Aufzeichnung“.
Ansage abspielen	Diese Option wird erst eingeblendet, wenn eine Ansage aufgenommen wurde.
Ansage aufnehmen	Um eine Ansage aufzunehmen, drücken Sie die nebenstehende AUSWAHLTASTE . Halten Sie die Taste während der Aufnahme gedrückt. Nach dem Signalton können Sie beginnen, die Ansage aufzusprechen.
Ansage löschen	Es wird die Ansage gelöscht.

Aufzeichnungslänge einstellen

Tragen Sie hier die maximale Aufzeichnungsdauer ein. Spätestens nach der eingestellten Zeit wird eine Aufzeichnung beendet. Die Aufzeichnungslänge kann zwischen 1 und 40 Minuten betragen.

Anschaltverzögerung einstellen

Tragen Sie hier die Zeitverzögerung (in Sekunden) ein, um die der Anrufbeantworter aktiviert werden soll. Die Verzögerung kann zwischen 1 und 50 Sekunden liegen.

Fernabfrage-Code einstellen

Wollen Sie später Ihren Anrufbeantworter aus der Ferne bedienen, müssen Sie hier den Abfragecode eingeben.



Wenn Sie ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen wollen, belegen Sie einfach eine Taste mit der Nebenstellen-Rufnummer Ihres Anrufbeantworters wie unter „Funktionstasten programmieren“, S.73 beschrieben. Beachten Sie, dass die interne Rufnummer Ihres Anrufbeantworters zusammen mit der Rufnummer Ihrer Nebenstelle in der Telefonanlage als Pick-Up-Gruppe eingerichtet werden muss. Setzen Sie auch die entsprechende Berechtigung zur Gesprächsübernahme.



Es können auch Voiceboxen anderer Teilnehmer innerhalb Ihrer Telefonanlage abgefragt bzw. konfiguriert werden. Stellen Sie dazu im Hauptmenü Ihres Systemtelefons den Benutzer „Gerät“ ein und wählen das Anrufbeantwortermenü aus. Nachdem Sie die Rufnummer und den Fernabfragecode des entsprechenden Teilnehmers eingegeben haben, können Sie den Anrufbeantworter konfigurieren.

Systemtelefoneigenschaften

Neben den ISDN-Leistungsmerkmalen besitzt das tiptel 85system weitere Funktionalitäten, welche in Verbindung mit einer TIPTTEL Systemanlage verfügbar werden.

Beleganzeige von internen Rufnummern

Wenn auf einer **FUNKTIONSTASTE** eine anlageninterne Rufnummer gespeichert wurde, kann der Gesprächszustand der Nebenstelle über die Tastenbeleuchtung (LED) abgelesen werden.

Nebenstelle im Ruhezustand LED ist aus.

Durch Betätigen der Taste wird eine Verbindung zu der programmierten Rufnummer aufgebaut.

Ein aktives Gespräch kann nach Drücken der R-Taste durch Betätigen der **FUNKTIONSTASTE** an die entsprechende Nebenstelle vermittelt werden.

Nebenstelle wird gerufen LED blinkt.

Wenn die Berechtigung dazu vorliegt, kann das Gespräch durch Betätigen der Taste übernommen werden (Pick-Up).

Nebenstelle im Gespräch LED ist an.

Wenn die Berechtigung dazu vorliegt, kann das Gespräch durch Betätigung der Taste übernommen werden (Gesprächsübernahme).

Kommt während eines bestehenden Gesprächs (LED ist an) ein zweites Gespräch an derselben Nebenstelle an, wird dies durch eine blinkende LED angezeigt. Somit kann für das zweite Gespräch ein Pick-Up (s.o.) durchgeführt werden.

Belegtanzeige von externen Rufnummern

Wenn auf einer **FUNKTIONSTASTE** (s. Funktionstasten programmieren, S.73) eine externe Rufnummer der Telefonanlage gespeichert wurde, kann der Belegungsstatus über die Tastenbeleuchtung (LED) abgelesen werden.

Kein ankommender Ruf auf dieser MSN / DDI LED ist aus.

Durch Betätigung der Taste wird eine Amtsleitung mit dieser abgehenden Rufnummer zur Verfügung gestellt und es kann anschließend die gewünschte Teilnehmer-Rufnummer gewählt werden.

Ankommender Ruf auf dieser MSN / DDI LED blinkt.

Das Gespräch kann durch Betätigung der Taste übernommen werden (Pick-Up). Über diese Funktion ist auch die einfache Unterscheidung der vom Anrufer gewählten Nummern möglich, d.h. es lassen sich z.B. private von geschäftlichen Anrufen trennen.



Ihre Nebenstelle muss mit den Nebenstellen, an denen die gewünschte MSN / DDI signalisiert wird, in einer Pick-Up-Gruppe sein. Ansonsten erhalten Sie an Stelle des ankommenden Gesprächs eine freie Amtsleitung mit der entsprechenden abgehenden Rufnummer.

Namensanzeige (NAME-CLIP)

Ist die Rufnummer Ihres Gesprächspartners im Telefonbuch der Telefonanlage gespeichert oder handelt es sich um einen Anruf von einer anderen Nebenstelle, wird neben der Rufnummer auch der Name des Teilnehmers im Display des Telefons angezeigt.

Anhang

Zubehör

Beistellmodul tiptel KM-30

Die 10 programmierbaren Funktionstasten des tiptel 85system ermöglichen eine optimale Anpassung an Ihre persönlichen Bedürfnisse am Arbeitsplatz.

Benötigen Sie jedoch mehr Funktionstasten, ist auch das kein Problem. Ihr Systemtelefon lässt sich mit bis zu 3 Beistellmodulen (tiptel KM-30, Art. Nr.: 1124470) auf maximal 100 programmierbare Funktionstasten erweitern (pro Beistellmodul erhalten Sie zusätzlich 30 Funktionstasten).

Stecken Sie das dem Beistellmodul beigelegte Kabel an der Telefonunterseite in die mit „AUX“ gekennzeichnete Buchse ein. Weitere Beistellmodule werden entsprechend mit dem vorherigen Modul verbunden.

Zur Stromversorgung der Beistellmodule benötigen Sie zusätzlich das im Folgenden beschriebene Steckernetzteil.

Steckernetzteil


Wollen Sie Erweiterungsmodule vom Typ tiptel KM-30 verwenden oder mehr als 2 Systemtelefone pro S0-Bus einsetzen, benötigen Sie zur Stromversorgung das Steckernetzteil Art. Nr.: xxxx. Verbinden Sie den Stecker des Steckernetzteils mit der Buchse „Power“ auf der Geräteunterseite. Es lassen sich damit bis zu 3 Erweiterungsmodule speisen.

 Bitte verwenden Sie keine anderen Netzteile, das Telefon und die Beistellmodule können sonst zerstört werden.

Headset

Um eine Vielzahl von unterschiedlichen Headsettypen einsetzen zu können, befinden sich auf der Unterseite des tiptel 85system zwei unterschiedliche Buchsen:

Die linke Buchse mit dem Symbol  gekennzeichnet, ist zum Anschluss von schnurgebundenen Headsets vorbereitet.

Die rechte Buchse  unterstützt schnurlose Headsets mit DSHG-Schnittstelle. Ein geeignetes Headset können Sie als Zubehör bei Ihrem TIPTEL Fachhändler erwerben.

Bitte verwenden Sie hierfür nur Originalzubehör der Firma TIPTEL. Andernfalls können Schäden am Gerät, sowie am Headset nicht ausgeschlossen werden.

Leistungsmerkmale des tiptel 85system

- Komfortable Menüführung
- Softwareupdatemöglichkeit über die ISDN-Leitung
- Großes beleuchtetes Grafikdisplay
- 2 Headset-Anschlussbuchsen
- Anschlussmöglichkeit für bis zu drei Beistellmodule tiptel KM-30
- Lauthören, Freisprechen
- 10 programmierbare Funktionstasten
- 10 MSN
- „Automatischer Rückruf bei Besetzt“ (CCBS), „bei Nichtmelden“ (CCNR), „automatische Wahlwiederholung“ und „Wiedervorlage“
- Anklopfen (CW)
- Parken (TP)
- Makeln/Halten mit bis zu 5 Teilnehmern/Dreierkonferenz (HOLD)
- Vermitteln nach Makeln (ECT)
- Feststellen böswilliger Anrufer (MCID)
- Keypad-Protokoll (KEYPAD)
- Weiterleiten (CD)
- Anrufweitschaltung „Sofort“ (CFU), „bei Besetzt“ (CFB) und „bei Nichtmelden“ (CFNR)
- Rufnummernanzeige bzw. – unterdrückung (CLIP, CLIR, COLP, COLR)
- Namensanzeige (Internteilnehmer und Telefonbucheinträge) *
- Lokales Telefonbuch mit 1.000 Einträgen für Nummern, 3 Nummern pro Namen
- Zugriff auf das Telefonbuch der TIPTEL Telefonanlage *

- Wahlwiederholungspeicher (100 Einträge)
- Anruferliste (100 Einträge)
- Verwendung von Profilen zum schnellen Umschalten des Gerätezustandes
- Terminfunktion
- Zeitsteuerung
- Unterstützung von individuellen Tonrufmelodien
- Direktruf
- Anruffilter
- Konfigurierbare Wahlsperren
- Verschiedene Funktionssperren
- Selbst definierbare Notrufnummern
- 4 unterschiedliche Spracheinstellungen
- Gebührenanzeige für Anschluss und Benutzer
- Gesprächszähler
- Menüunterstützte Bedienung der Telefonanlagen-Voicemail-Funktion *
- Message Waiting Anzeige kompatibel zu TIPTEL Voicemail-Systemen *
- Besetztfeldanzeige für Nebenstellen über Funktionstasten *
- Gezielte Belegung des gehenden S₀, B-Kanals und der gehenden MSN/DDI *
- Steuerung der Tag/Nachtschaltung der TIPTEL Telefonanlagen *
- Raumüberwachung *
- Durchsage *
- Freisprechen *
- Von-Für Anzeige *
- Projektverwaltung *
- Third-party CTI über Telefonanlage *

* Diese Funktionen sind nur in Verbindung mit geeigneten TIPTEL Telefonanlagen möglich.



Bitte beachten Sie, dass einige der hier aufgeführten Leistungsmerkmale eventuell in Ihrer Telefonanlage oder bei Ihrem Telekommunikationsanbieter zuerst freigeschaltet werden müssen und unter Umständen kostenpflichtig sind.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Die TIPTEL AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z.B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen. Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im TIPTEL-Service. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der TIPTEL AG, die für einen Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg an folgende Anschrift einzusenden. Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der TIPTEL AG:

In Deutschland:

TIPTEL AG

Service
Halskestraße 1
40880 Ratingen

In Österreich:

Tiptel GmbH

Service
Tenscherstraße 5
1230 Wien

In der Schweiz:

Tiptel AG

Service
Bahnstrasse 46
8105 Regensdorf

Service

Sie haben ein modernes Produkt der TIPTEL AG erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Unsere hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Gewährleistungszeit Ihr Ansprechpartner. Die TIPTEL AG hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Fachhändler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die TIPTEL AG wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten in der Rubrik Support unter „FAQ - Häufig gestellte Fragen“. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports auch per E-Mail, Fax oder telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland

www.tiptel.de
support@tiptel.de

8.00 bis 18.00 Uhr (Mo-Fr)

Telefon 018 05 - 84 78 35 *
Vanity Tel. 018 05 - TIPTEL*
Telefax 018 05 - 84 78 49 *

* 0,12 € pro Minute

In Österreich

www.tiptel.at

8.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do),
8.00 bis 14.00 Uhr (Fr)

Telefon 0900 940 945
Telefax 01 / 616 78 71- 21

In der Schweiz

www.tiptel-online.ch
service@tiptel-online.ch

8.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)

Telefon 01 / 843 13 13
Telefax 01 / 884 01 84

Fragen zum Telefonanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Das Gerät enthält keine Batterien. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecyceltem Granulat. Die Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Es wird ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material verwendet.

Hat Ihr tiptel 85system ausgedient, nimmt die TIPTEL AG das Gerät kostenlos zurück. Das Gerät wird fachgerecht zerlegt und dem Recycling zugeführt.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist nur zum Anschluss an TIPTEL Telefonanlagen bestimmt. Das Anschließen an andere ISDN-Netze ist nicht zulässig.

Hiermit erklärt die TIPTEL AG, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

<http://www.tiptel.de>

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.



Dieses Produkt trägt das Recycling-Symbol gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EC. Dies bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungszeit bei einer kommunalen Sammelstelle kostenlos zum Recyceln abgegeben werden muss. Eine Entsorgung über den Haus-/Restmüll ist nicht gestattet. Dies ist ein Beitrag zum Umweltschutz (nur innerhalb der EU).

Hilfe bei Problemen

Stromausfall

Alle Konfigurationsdaten werden netzausfallsicher gespeichert. Damit Sie auch bei Stromausfall telefonieren können, empfehlen wir den Einsatz der unterbrechungsfreien Stromversorgung tiptel UPS 500 für die Telefonanlage. Bei einem Stromausfall ist das Gerät nicht funktionsfähig. Die interne Uhr bleibt stehen. Alle Einstellungen bleiben jedoch erhalten, so dass bei Wiederkehr der Netzspannung der alte Zustand wieder eingestellt wird. Sie müssen ggf. die Uhr neu einstellen.

Versuchen Sie bitte zunächst anhand der nachfolgenden Tabelle die Ursache eines Problems einzugrenzen und den Fehler zu beheben.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe/Empfehlung
Keine Anzeige.	Keine Verbindung zum ISDN-Anschluss.	Alle Kabel und Steckverbindungen prüfen. Eventuell andere Telefondose testen.
Anzeige zu schwach oder zu dunkel.	Kontrast verstellt.	Kontrast einstellen.
Kein Ton.	Lautstärke auf Null.	Lautstärke einstellen.
Brummen oder sonstige Störungen im Lautsprecher.	Einstrahlung von z. B. Schnurlostelefon, Monitor usw.	Aufstellungsort ändern.
Falsche oder keine Verbindung bei der Wahl aus TK-Anlagen.	Die Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz ist nicht eingegeben.	Amtskennzahl eingeben.
Anrufweitschaltung kann nicht ausgelöst werden.	Einstellungen für die Anrufweitschaltung fehlen oder sind falsch. Netzbetreiber bzw. TK-Anlage unterstützt die Funktion nicht oder Funktion ist nicht freigeschaltet.	Einstellung vornehmen bzw. prüfen und ggf. ändern. Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, ob die Funktion möglich ist oder freigeschaltet werden muss.
Keine Rufnummernanzeige bei einem Anruf	Ihr Netzbetreiber unterstützt die Funktion nicht oder die Funktion ist nicht freigeschaltet. Der Anrufer hat die Aussendung der Rufnummer unterdrückt.	Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, ob die Funktion möglich ist oder freigeschaltet werden muss.

Auslieferungszustand

In der nachfolgenden Liste sehen Sie die Werkseinstellungen des tiptel 85system. Diese Voreinstellungen können Sie individuell ändern. Ein Rücksetzen in den Auslieferungszustand kann jederzeit durch Aufrufen des Menüs *Einstellungen/Gerät/Gerät zurücksetzen* durchgeführt werden.

Geräte-PIN	0000
------------	------

(Wird fortgesetzt)

Technische Daten tiptel 85system

Abmessungen (B x H x T)	230 x 100 x 203 mm
Gewicht	Ca. 830 g
Stromversorgung	S0-gespeist, 24V= bis 42V=
Umgebungstemperatur	0 – 40 °C
Anzeige	Grafisches Display, 128x64 Punkte, beleuchtet
Anschlussleitungen:	
Telefonanschlussleitung	3 m
Datenkabel USB	2,5 m
Höreranschlussleitung	Max. 1,8 m (Spiralkabel)
Speicher:	
Anruferliste	100 Einträge
Wahlwiederhollliste	100 Einträge
Telefonbuch	1000 Einträge
Datenerhalt nach Netzausfall	> 10 Jahre
Standard	Euro ISDN und Systemfunktionen

Reinigung

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher. Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- oder Scheuermitteln.

Stichwortverzeichnis

TIPTEL AG

Halskestraße 1
D - 40880 Ratingen

Tel.: 0 18 05 – 84 78 35*
Vanity Tel.: 0 18 05 – TIPTEL*
Fax: 0 18 05 – 84 78 49*
E-mail: support@tiptel.de
Internet: www.tiptel.de

International:

E-mail: int.support@tiptel.com
Internet: www.tiptel.com
* (0,12 Euro pro Minute, by dtms)

Tiptel GmbH

Tenschertstraße 5
A - 1230 Wien

Tel.: 01 - 616 78 71
Fax: 01 - 616 78 71 - 22
E-mail: office@tiptel.at
Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46
CH - 8105 Regensdorf

Tel.: 044 - 884 01 80
Fax: 044 - 843 13 23
E-mail: tiptel@tiptel-online.ch
Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.

Camerastraat 2
NL – 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of
0900 – 2358478 (niet gratis)
Fax: 036 – 53 678 81
E-mail: info@tiptel.nl
Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV

Leuvensesteenweg 510 bus 4
B – 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)
Fax: 02 714 93 34
E-mail: tech@tiptel.be
Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay-Trouin
F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux

Tél. : 01 / 39 44 63 30
Fax : 01 / 30 57 00 29
e-mail : support@tiptel.fr
Internet : www.tiptel.fr

(D) 7/2006
EDV 4931715